

**ecosan – newsletter - Nr. 26 - 11/2007 - deutsch**



**Dies ist ein regelmäßiger news-Service des gtz-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.**

**Liebe Kolleg/inn/en, liebe Freunde!**

Willkommen beim gtz-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 26!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per E-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

**!!! Downloads:**

**Deutsch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/de-ecosan-nl26-2007.pdf>

**Spanisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/es-ecosan-nl26-2007.pdf>

**Französisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/fr-ecosan-nl26-2007.pdf>

**Englisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/en-ecosan-nl26-2007.pdf>

**Chinesisch\*:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/cn-ecosan-nl26-2007.pdf>

[ab ca. Dezember 2007]

\* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

**Ihre Beiträge**

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



## Inhalt

- Neues in eigener Sache**
- 4. Treffen des deutschen Beirats des GTZ-ecosan Programms
  - Vorbereitung eines „ecosan - Exposure Dialogprogrammes“ in Indien
  - Veränderungen im GTZ ecosan team
- Africanan +5**
- 2. Afrika Konferenz zu sanitärer Grundversorgung und Hygiene, Durban, Südafrika
- Neues von IWA SG**
- Neues von der IWA-Expertengruppe (SG) „resources oriented sanitation - ecosan“
- Neues vom EcoSan Club**
- Sanitation for Dignity – Bericht von der Ausstellung und Veranstaltung in Wien
- Neues - allgemein**
- Die UNO eröffnet das Internationale Jahr der Sanitärversorgung (IYS) in New York
  - Eröffnung des IYS 2008 in Indien auf dem World Toilet Summit mit dem ehemaligen indischen Präsidenten, vier Ministern und dem Prinz von Oranien
  - Kurzbericht vom vierten Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 03-04 November 2007 in Neu Delhi, Indien
  - ecosan spielte eine wichtige Rolle bei der LatinoSan-Konferenz in Kolumbien
  - Nachhaltigkeit im Visier: Afrikanisches Sanitation-Netzwerk gegründet
  - UNESCO-Konferenz ruft in der Paris-Erklärung zu Kreislaufwirtschaftorientierten Sanitärsansätzen auf
  - GPPN-Netzwerk will Wasser und sanitäre Grundversorgung auf der internationalen Agenda nach oben bringen
  - Neue Version des Wikipedia-Eintrags „ecosan“ verfügbar
  - Der „Internationale Prinz Sultan Bin Abdulaziz Wasser Preis, 2006-2008“
- Jobs**
- Peru: Umweltberater Trink- und Abwasser, Lima - CIM
  - Ägypten: Ingenieur/in mit dem Schwerpunkt Abwasserentsorgung - Kairo - CIM
  - Syrien: Fachkraft für Abwasser- und Umweltfragen - Aleppo - CIM
  - Bolivien: Auftragverantwortliche/r Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, La Paz - gtz
  - Bolivien: Projektmitarbeit / Durchführungsverantwortliche/r Wasserversorgung - gtz
  - Marokko: Fachkraft für integriertes Wasserressourcenmanagement, Rabat – gtz
  - Ägypten: Mitarbeiter/in im Projekt „Strategische Beratung des Wasserministeriums“ – gtz
  - Afghanistan: Berater/-in Sektorkoordination Wasser – gtz
  - Algerien: Juniorfachkraft „Wasserwirtschaft“ – gtz
  - Libanon: Senior-Auftragsverantwortliche/r Rehabilitierung der Wasserver- und -entsorgung – gtz
  - Tschad: Auftragverantwortliche/r nachhaltiges Wassermanagement Tschadsee, N'djamena - gtz
  - Belgien: Experte für die EU Wasser Initiative – Brüssel
  - Deutschland: 4-Stellen im UN-Wasser Dekaden Programmbüro – Bonn
- Neues aus den Pilotprojekten**
- Indien: ecosan für eine Hochschule mit 1.500 Studenten bei Mumbai
  - Burkina Faso: Neues vom EU-ACP WF ecosan Projekt in Ouagadogo
  - Äthiopien: Hock-Trockentoiletten aus Keramik und Kunststoff erhältlich
- ... deutsche Kooperation**
- VR China: Nachfrage nach modernen und ökologischen Sanitäreinrichtungen steigt
  - Nepal: Neues zu ecosan in Nepal auf der Konferenz zu partizipativem Flussmanagement
  - Philippinen: Neuigkeiten aus den ecosan Projekten auf den Philippinen
  - Indien: Treffen zum Thema „ecosan capacity development“ in India
- Neues aus den Pilotprojekten**
- Afghanistan: Die verbesserten traditionellen, ökologischen Sanitärsysteme in Kabul sind die beste Lösung.
- andere Kooperationen**
- Indien: Reis auf dem Dach
  - Indien: Seminar über die städtische Implementierung von ecosan in Trichy, Tami Nadu
  - Mexiko: ecosan trägt zum Schutz der Lagune El Tule bei
  - Mosambik: Steigerung der Nachfrage nach ecosan in der Niassa Provinz
- Publikationen**
- Feeding the city: Food consumption and flow of nitrogen, Paris, 1801–1914
- Publikationen ... im Web**
- Masterarbeit über Kreislauf orientierte öffentliche Toiletten in Arba Minch, Äthiopien
  - Außerordentliche Anstrengungen sind erforderlich um die Millenniums Entwicklungsziele zu erreichen, UN Bericht

- Nachhaltige Sanitärlösungen für Zentral- und Osteuropa – GWP CEE
- Modell-Tor´s der asiatischen Entwicklungsbank für Berater und Regierungen empfehlen die Berücksichtigung von ecosan
- Erfahrungen mit ecosan in Malawi –WSP
- PLAN Evaluierungsbericht zum großen Sanitationprojekt in Shaanxi, China
- ecosan in der Mongolei – Masterarbeit, Katharina Conradin

#### Neues im Web

- You-tube goes ecosan – stellen auch Sie Ihr Projekt dort vor!
- ecosan Newsgroups gewinnen immer mehr an Bedeutung
- Open source - bezogene Initiativen für adäquate Technologien
- WHO Fachlexikon für den Gesundheits- und Umweltbereich

#### Leserbeitrag

- Wie man verstopfte Urinleitungen in Trenntoiletten vermeidet von Sven Ingvar-Nilsson

#### Trainings und Kurse

- Weltweit: ecosan e-learning Kurs - capacity building 3. - 8. Dezember 2007
- Indien: "City Water and City Water and decentralised Wastewater Management: alternative paradigms", 14. -17. Januar 08
- Indien: "ecosan for you – exercises and case studies"; 21. Januar - 2. Februar 2008
- Weltweit: Internetkurs "fundamentals and applications of ecosan" 31. März - 19. Juli 08
- Schweden: ITP Kurs "ecological alternatives in sanitation" Juli - August 08, Stockholm

#### Veranstaltungen – neu

- |              |   |
|--------------|---|
| 02-03/04/08  | 1st Symposium on Wastewater Reclamation & Reuse, Palästina  |
| 02-04/05/08  | 4 <sup>th</sup> Int. Conference On Waste Management, Spanien  |
| 05-09/05/08  | IFAT 2008, Deutschland  |
| 28-30/05/08  | Wasser- und Sanitärversorgung in der int. Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe, Schottland, GB |
| 23-25/06/08  | Eco-architecture 2008, Portugal   |
| 24-26/06/08  | Design & Nature, Portugal   |
| 06-09/07/08  | 1 <sup>st</sup> Int. Conf. on Sustainable biosystems, Australien  |
| 23-27/07/08  | Int Symposium on Sanitary and environmental engineering, Italien  |
| 17-23/08/08  | World Water Week, Schweden  |
| 08/-10/09/08 | IATED Africa Conference on Water Resource Management, Botswana  |
| 03-05/09/08  | Sustainable Tourism Conference, Malta   |

#### Veranstaltungen zur Erinnerung

- |              |   |
|--------------|---|
| 06-09/02/08  | 8 <sup>th</sup> specialised conference on small water & wastewater systems & 2 <sup>nd</sup> specialised conference on decentralized water & wastewater international network, Indien |
| 25-29/02/08  | 14 <sup>th</sup> African water association congress, Benin  |
| 04-07/03/08  | Water China 2008, equipment for fresh/wastewater treatment, China   |
| 01-03/04/08  | Asian Water 2008, Expo & forum, Malaysia  |
| 07-11/04/08  | 33 <sup>rd</sup> WEDC international conference/access to sanitation and safe water: global partnerships and local actions, Ghana  |
| 19-21/05/08  | 7 <sup>th</sup> international conference on environmental Problems in the Coastal Regions, Großbritannien   |
| 19-21/05/08  | IWA Conference Sanitation Challenge, Netherlands  |
| 28-30/05/08  | Environmental economics 2008, Spanien   |
| 11-13/06/08  | Sustainable Irrigation 2008, Spanien  |
| 11/6-14/9/08 | EXPO Zaragoza 2008: Water for Sustainable Development, Spanien  |
| 06-09/07/08  | 1 <sup>st</sup> international conference on sustainable biosystems, Australien  |
| 31/8-05/9/08 | Urban drainage, Großbritannien  |
| 01-04/09/08  | 13 <sup>th</sup> IWRA World Water Congress 2008, Frankreich   |
| 07-12/09/08  | World Water Congress and Exhibition, Österreich   |
| 24-26/09/08  | International conference on sustainable sanitation in Africa/NETSSAF final conference, Burkina Faso   |
| 01-07/11/08  | Int. Conf. on Wetland Systems, Tech. for Water Pollution control, Indien  |
| 15-22/03/09  | 5 <sup>th</sup> world water forum, Türkei   |
| 1/5-31/10/10 | World EXPO, China   |

## Neues in eigener Sache

### 4. Treffen des deutschen Beirats des gtz-ecosan Programms

Die Mitglieder des deutschen Projektbeirats des gtz-ecosan-Programms trafen sich zur 4. Beiratssitzung in Eschborn am 24. September 2007. Themen waren die anstehende Verlängerung der aktuellen Phase des BMZ/gtz-ecosan-Programms, sowie das bevorstehende „Internationale Jahr der Sanitärversorgung“ und die mit der „Sustainable Sanitation Alliance“ SuSanA gestartete globale Netzwerk-Initiative für die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Bereich Sanitation.

In einer Roundtable-Situation stellten die etwa 35 anwesenden Beiratsmitglieder aus Ministerien, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Bezüge der eigenen Institutionen zu ecosan vor. Die Präsentationen gaben einen guten Überblick über die aktuelle Situation und führten zu einer angeregten Diskussion.

Beim deutschen Entwicklungsdienst DED arbeiten 60-90 Mitarbeiter im Wasserbereich, wobei das Thema ecosan in deren Arbeit in Zukunft stärker Berücksichtigung finden soll. Am Umweltbundesamt UBA ist ein Diskussionsprozess zum Potential dezentraler und kreislaufforientierter Abwassermanagementlösungen in Gang gekommen. Das Hessische Umweltministerium hebt hervor, dass bei stoffkreislaufforientierten Maßnahmen, Einschränkungen durch die EU-Richtlinie für kommunales Abwasser zu berücksichtigen seien, jedoch gleichzeitig die EU-Wasserrahmenrichtlinie ausdrücklich zur Umsetzung von am Kreislaufwirtschaftsgedanken orientierten Projekten auffordere. Die Flexibilität von innovativen Lösungen angesichts des demographischen Wandels in Deutschland und der Bedarf hier wie in Entwicklungsländern, urbane Lösungen und Möglichkeiten für den Umbau von existierenden zentralen Systemen auszuloten, wird vom Fraunhofer Institut und der KfW betont. Die DWA weist darauf hin, dass zur Zeit 20% des deutschen Kanalnetzes akut renovierungsbedürftig sei und also vielerorts Investitions- und damit auch Systementscheidungen für die nächste Generation anstünden.

„Ergebnisse und Empfehlungen der Gutachtermission zu Stand und Weiterentwicklung des SV ecosan“ wurden nach der Mittagspause vorgestellt. Die Gutachter empfehlen das sehr erfolgreiche gtz-ecosan Programm fast unverändert fortzuführen. Sie regen allerdings an, bei allen weiteren Entscheidungen eine Projektlaufzeit bis mindestens 2017 (MDG+2) anzusetzen. Außerdem soll die Unterstützung der SuSanA durch inhaltliche Arbeit und die Übernahme der Sekretariatsfunktion sowie das politische Lobbying während des Internationalen Sanitärjahres Schwerpunkte der kommenden 3 Projektjahre werden. Der Vortrag führte zu einer angeregten Diskussion und fand die Zustimmung der Teilnehmer.

#### !!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-agenda-bmz-gtz-ecosan-beiratssitzung-2007.pdf>

#### !!! Kontakt: [christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)

### Vorbereitung eines „ecosan - Exposure Dialogprogrammes“ in Indien

Ein Treffen zur Vorbereitung eines „ecosan - Exposure Dialogprogrammes (EDP)“ in Indien fand am 31. Oktober 2007 in Neu Delhi statt. Das für Oktober 2008 geplante EDP wird von der NRO „Exposure Dialog Programme e.V.“ und dem gtz-ecosan Programm in Zusammenarbeit mit Indischen NROs vorbereitet und durchgeführt werden.

Die Programme ermöglichen es Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – also z.B. Bundestagsabgeordneten – für einige Tage in einer armen Familie in einem Entwicklungsland zu leben und aus deren Perspektive die Wirkungen von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit kennen zu lernen. Beim Treffen in Delhi wurde u.a. diskutiert, welche der ecosan-Projekte in Gujerat, Maharashtra, Karnataka und Tamil Nadu besonders geeignet für das geplante EDP sind und welches weitere besonders geeignete Projekte in Indien sein können.

Die Idee zu einem Sanitation-EDP im „International Year of Sanitation“ wurde von den Partnerorganisationen in der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) positiv aufgenommen. Daher wird dieses EDP möglicherweise besonders international besetzt sein und Interessierte aus Deutschland z.B. auch mit Entscheidungsträgern von UN-Organisationen, aus der Schweiz und Schweden zusammenbringen.

!!! **Information:** Exposure Dialog Programm e.V. <http://www.exposure-dialog.de>

!!! **Kontakt:** Dr. Angelika Stauder [stauder@exposure-dialog.de](mailto:stauder@exposure-dialog.de)  
Christine Werner [christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-prep-ecosan-exposure-dialog-india-2007.pdf>

### Veränderungen im gtz ecosan team

Wir freuen uns folgende neuen Praktikanten im gtz-ecosan team Willkommen zu heißen:

- **Walter Neuenschwander** studiert Umwelttechnologie an der FH Lübeck. Bevor er als Praktikant von Oktober 2007 bis März 2008 zum ecosan-Team in Eschborn kam, hat er als Werkstudent in einem Urin-Trenn-Projekt im Abwasser-Labor Reinfeld (Holstein) gearbeitet.
- **Horacio Factura** hat seinen Landwirtschafts-Bachelor in Viehwirtschaft an der Xavier Universität in Cagayan de Oro, Philippinen, abgeschlossen und im Anschluss knapp 2 Jahre als Agronomist im Periurban Vegetable Project an derselben Universität gearbeitet. Er ist Spezialist für Kleingärten für den Gemüseanbau in städtischer Landwirtschaft. Zurzeit macht er seinen Master im Fach Gartenbau an der Leibniz Universität in Hannover und absolviert von Oktober 2007 bis März 2008 ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn.

### AfricaSan +5

#### Südafrika **2. Afrika Konferenz zu sanitärer Grundversorgung und Hygiene, 18. bis 20. Februar 2008, Durban**

**Veranstalter:** Minister for Water Affairs and Forestry in South Africa; African Development Bank (AfDB), African Ministers' Council On Water (AMCOW), United Nations Secretary-General's Advisory Board (UNSGAB), United Nations Children's Fund (UNICEF), World Health Organisation (WHO), Wasser- und Sanitationprogramm der Weltbank (WSP), Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC)

AfricaSan+5 schafft eine Plattform für afrikanische Regierungen, den Privatsektor, NROs und multilaterale Entwicklungsorganisationen im Sanitärsektor. Ziel der AfricaSan+5 ist es Anregungen für die Verbesserung von Programmen zur sanitären Grundversorgung und Hygiene in Afrika zu geben sowie zur schnelleren Verbreitung solcher Programme beizutragen. Zentrale afrikanische Akteure sollen dabei unterstützt werden, möglichst konkrete Maßnahmen zur schnelleren Erreichung von nationalen und internationalen Entwicklungszielen zu identifizieren. AfricaSan+5 möchte damit direkt die Erreichung der MDGs zur Sanitärversorgung unterstützen.

#### **Aufruf zur Einreichung von Beiträgen / Fallstudien**

Es gibt zwei Wege aktiv zur Konferenz beizutragen: Reichen Sie bitte Artikel oder Fallbeispiele für eine Plenarsession ein, die afrikanische Innovationen und erfolgreiche große Sanitärprogramme in Afrika beschreiben oder tragen Sie zu einer der sechs parallel stattfindenden technischen Seminare bei.

!!! **Information:** <http://www.africasan2008.net/indexsa.htm>

!!! **Kontakt:** [ce@wisa.org.za](mailto:ce@wisa.org.za)



## Neues von IWA SG Neues von der IWA-Expertengruppe (SG) "resources-oriented sanitation, ecosan"

Liebe Mitglieder der IWA-Fachgruppe 'ecological sanitation'!

Seit der Ausgabe Nummer 21 wird der gtz-ecosan-Newsletter mit einem Beitrag für die Mitglieder der IWA Expertengruppe 'ecological sanitation' verschickt. Alle Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind herzlich eingeladen, Beiträge einzusenden.

### **Internationale Konferenz zu nachhaltigen Städten und Dörfern mit einem besonderem Schwerpunkt auf städtischen und ländlichen, ökologischen Sanitärkonzepten, Bio-Abfallmanagement und landwirtschaftlicher Wiederverwendung, 27-31 August 2007, Erdos, Innere Mongolei, VR China**

Diese erfolgreiche Konferenz führte 500 Teilnehmer zusammen, darunter 120 internationale Teilnehmer aus 38 Ländern. Zu den zahlreichen hochrangigen Offiziellen Gästen gehörten, z.B. der Vize-Vorsitzenden der Provinz Innere Mongolei, Herr Hao Yidong, und die Ministerin für Wasser und Umwelt in Uganda, Maria Mutagamba. Der praktisch ausgerichtete Workshop, der am letzten Tag der Konferenz stattfand, wurde von 100 Teilnehmern war genommen.

Zusammenfassungen, Präsentationen und Artikel werden bald auf der Konferenz-Webseite verfügbar sein. <http://www.ecosanres.org/icss/>

### **International Conference on Sustainable Sanitation - Water and Food Security for Latin America, 25-28 November 2007, Fortaleza, Ceará, Brasilien.**

Die internationale Konferenz zur nachhaltigen Sanitärversorgung organisiert von Ecosan-lac und der staatlichen Universität von Ceará mit Unterstützung der IWA-Expertengruppe entwickelte sich zu einem vollen Erfolg und überstieg die Erwartungen der Organisatoren erheblich. Vier Tage lang hatten mehr als 200 lokale und internationale Teilnehmer die Möglichkeit in drei Sprachen mehr über die bestehenden Erfahrungen mit ecosan in Lateinamerika und anderen Ländern der Erde zu lernen. Des Weiteren waren eine Poster-Ausstellung, Stände mit ecosan-Informationsmaterial und Urinseparations-Toilettenmodelle zu sehen. Es wird geplant ähnliche Veranstaltung zu nachhaltigen Sanitärkonzepten alle zwei Jahre in wechselnden Ländern Lateinamerikas zu organisieren.

Umfassende Informationen bietet: <http://www.ecosanlac.org/>

### **EcoSan Workshop auf der 8. IWA Specialised Conference on Small Water and Wastewater Systems (Small 2008), 5. Februar 2008, Kumaraguru College of Technology, Coimbatore, Indien**

Auf der IWA Small 2008 Konferenz vom 6.-9. Februar 2008 in Coimbatore, Indien, wird es einen ecosan Workshop mit Schwerpunkt auf der Umsetzung von ecosan Konzepten in Indien geben. Das Programm der Workshops wird gemeinsam von Dr. Sam Godfrey (UNICEF, Bhopal Field Office) und Martin Wafler (seecon) organisiert. Die ecosan Aktivitäten in Indien werden präsentiert und Sessions werden zu folgenden Themen abgehalten: die neuen WHO Richtlinien zur Wiederverwendung von Exkreta und Grauwasser; Finanzierungsprobleme / Kostenoptimierung für ecosan Technologien; sowie Logistik und Technologien von ecosan Konzepten in urbanen Gebieten. Weitere Informationen können auf der Konferenz-Webseite abgerufen werden: <http://www.kct.ac.in/small2008/>

### **2. IWA conference on resource oriented sanitation, 9-11 September 2009, Oaxaca, Mexico**

Für den September 2009 plant die ecosan Specialist Group (SG) eine gemeinsame Konferenz mit anderen SGs wie z.B. der Belebtschlamm - Management Gruppe. Nähere Details werden in 2008 angekündigt.

Mit den besten Wünschen vom Expertengruppenteam

**!!! Kontakt:** Ralf Otterpohl (chair; [otterpohl@tuhh.de](mailto:otterpohl@tuhh.de))  
Håkan Jönsson (co-chair; [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)),  
Günter Langergraber (co-chair; [Guenter.Langergraber@boku.ac.at](mailto:Guenter.Langergraber@boku.ac.at))

## Neues vom Ecosan Club

## Sanitation for Dignity – Bericht von der Ausstellung und Veranstaltung in Wien

Vom 25. bis 30. September 2007 präsentierte der EcosanClub die Wanderausstellung „Sanitation is Dignity – Wo würden Sie sich verstecken?“ der German Toilet Organization in Wien. 33 lebensgroße Figuren verrichteten geschützt hinter Objekten wie Blumenkübeln, Taschen oder Schirmen ihr „Geschäft“, um anlässlich des International Year of Sanitation 2008 ein tabuisiertes Thema ins Gespräch bringen.

Neben der Ausstellung fand ein umfangreiches Rahmenprogramm statt: die Diskussionsveranstaltung „Shit Happens – Kein Klo, also Wo?“ mit internationalen Expert(inn)en, ein Kinderprogramm mit Puppentheater zum Thema „Kasperl (be)sucht eine Toilette“, Spielen, Quiz und Malaktionen, die Aktion „Zeigen Sie Gesicht“, um schematisch dargestellten Figuren die Anonymität zu nehmen. Informationen dazu und die Möglichkeit selbst aktiv zu werden, finden sich auf der Wiener-Kampagnenhomepage.

Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch eine Förderung der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, mit freundlicher Unterstützung von CWS und durch die Dreikönigsaktion und die BOKU Wien.

!!! Information: <http://www.sanitation-is-dignity.org>

!!! Kontakt: [thilo.panzerbieter@germantoilet.org](mailto:thilo.panzerbieter@germantoilet.org) (Kampagne der GTO)  
[elke.muellegger@ecosan.at](mailto:elke.muellegger@ecosan.at) (Veranstaltung in Wien)

## Neues allgemein

## Die UNO eröffnet das Internationale Jahr der Sanitärversorgung in New York

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung zum Internationalen Sanitärjahr 2008 fand am 21. November 2007 im UN Gebäude in New York statt. Vor zahlreichen Pressevertretern und Repräsentanten internationaler Organisationen (u.a. auch von SuSanA und ecosan) sprachen u.a. Prince Willem-Alexander von Oranien als Vorsitzender des UN Beratergremiums für Wasser und Abwasser, (UNSGAB), die UNICEF-Chefin Ann Veneman und Jamal Saghir, Leiter der Abteilung Energie, Transport und Wasser in der Weltbank. Auch der UN Generalsekretär Ban Ki-moon hielt eine kurze Ansprache. Die Reden sind auf der offiziellen Webseite zum IYS 2008 als download verfügbar.

Insbesondere die Rede von Prinz Willem-Alexander betont nicht nur die hohe Relevanz der Verbesserung der Sanitärversorgung für eine nachhaltige globale Entwicklung und für die Bekämpfung der weltweiten Armut und die Erreichung der MDGs, sondern benennt auch explizit ecosan-Strategien als wichtiges innovatives Konzept und zählt sogar einige Technologiebeispiele wie Urinseparation und Biogasanlagen auf.

Auf einem Informationstisch der SuSanA wurden die Infomaterialien sowie auch der Text der Presserklärung der SuSanA zum IYS verteilt.

Die Webseite zum IYS wird von UNDEZA geführt. Hier ist als download auch das offizielle Logo zum IYS verfügbar. Das Logo ist zwar farbenfroh fröhlich gestaltet, erscheint aber leider vom Inhalt zum Thema „Hygiene und Händewaschen“ sehr wasserverschwenderisch und zeigt für die Symbolisierung des Themas „Sanitation“ nur eine typische „drop and forget“ Latrine. Die Webseite enthält ein ausführliches Hinweisblatt zu den Nutzungsmodalitäten die für das IYS Logo gelten.

!!! Information: [http://esa.un.org/iys/iys\\_launch.shtml](http://esa.un.org/iys/iys_launch.shtml)

Press Release [http://esa.un.org/iys/docs/PressRelease\\_IYS\\_launch\\_en.pdf](http://esa.un.org/iys/docs/PressRelease_IYS_launch_en.pdf)  
<http://www.un.org/News/Press/docs//2007/dev2649.doc.htm>

Rede des Prinzen von Oranien: <http://esa.un.org/iys/newsroom.shtml>

IYS 2008 Logo und Nutzungsbedingungen: <http://esa.un.org/iys/ltou.shtml>

## Eröffnung des IYS 2008 in Indien auf dem World Toilet Summit mit dem ehemaligen indischen Präsidenten, vier Ministern und dem Prinz von Oranien

In New Delhi fand der lokale Stapellauf des UN "International year of sanitation 2008" während der Eröffnungszeremonie des World Toilet Summit (WTS) am 31. Oktober 2007 im Beisein des ehemaligen indischen Präsidenten, vier Ministern und dem Prinz von Oranien statt. Die Veranstaltung wurde von der NGO Sulabh International organisiert und von zahlreichen indischen Ministerien und vom UN Habitat Neu Delhi unterstützt. In seiner Rede sprach sich der ehemalige indische Präsident Hon. Abdul Kalam, für "Kreislaufwirtschaftssysteme des Abfallmanagements" aus und führte Beispiele dafür an, wie Haushaltsabwasser und menschliche Abfälle in wertvolle Produkte (Bewässerungswasser, Kompost und Dünger) umgewandelt und in der Landwirtschaft wieder verwendet werden können.

Die von den WTS-Teilnehmern verabschiedete Delhi-Deklaration ruft auf zur "Unterstützung eines Paradigmenwechsels von Beseitigungs-orientierten Systemen zu Wiederverwertungs-orientierten Systemen" und zu "Datensammlung, jährlichem Review, Überwachung und effektiven Aktionen, um nachhaltige Sanitärprogramme rasch weiter zu verbreiten und um die nationalen und internationalen Gesetzgebungen an diese Systeme anzupassen".

### !!! Information:

"Inauguration ceremony" of the World toilet Summit 2007

<http://worldtoiletsummit2007.org/download/CARD%20-%20Final.pdf>

Rede des Hon. Abdul Kalam (ehemaliger Präsident von Indien)

<http://www.abdulkalam.com>

→ Speeches/Lectures → Address at World Toilet Summit 2007, Delhi

"Delhi declaration" des World toilet Summit 2007

[http://worldtoiletsummit2007.org/delhi\\_draft.php](http://worldtoiletsummit2007.org/delhi_draft.php)

## Kurzbericht vom vierten Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 3. bis 4. November 2007 in Neu Delhi, Indien

Das vierte Steuerungstreffen der SuSanA, die Anfang 2007 als Meta-Netzwerk zur Verbreitung von nachhaltigen Sanitärsystemen und zur Unterstützung des Internationalen Sanitärjahres gegründet wurde, fand vom 3. – 4. November 2007 in Neu Delhi, Indien, direkt im Anschluss an den World Toilet Summit statt. Hier trafen sich mehr als 90 Teilnehmer von mehr als 60 Organisationen, darunter viele neue Partner aus Süd- und Südostasien und diskutierten u.a. die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen, Finanzierungsinitiativen für nachhaltige Sanitärprojekte, ein Infoblatt und das weitere Vorgehen, sowie auch die Kommunikationsstrategie der SuSanA einschließlich Inhalt und Layout einer Website und die diversen geplanten Publikationen. Ein erster Entwurf der Webseite kann unter dem untenstehenden link eingesehen werden.

Guten Fortschritt haben die Arbeitsgruppen „productive sanitation and food security“, „sustainable sanitation and renewable energies“ sowie „sustainable sanitation systems“ vorzuweisen, die z.T. schon erste Entwürfe von fact sheets oder Fallstudien vorgelegt hatten. Auch wurde die sehr wichtige Arbeitsgruppe „costs and economics of sustainable sanitation“ neu belebt und wird noch vor Jahresende ihre Terms of Reference fertig stellen und die Arbeit aufnehmen. Unter der Führung von SEI/EcoSanRes soll bis zur Stockholmer Wasserwoche im August 2008 das 2. „Vision-Papier“ der SuSanA unter dem Titel „Sustainable Pathways to attain the MDSs“ formuliert werden. Darüber hinaus wurde auch diskutiert, welche Impulse das SuSanA-Netzwerk bei der Veranstaltung zur Eröffnung des des IYS 2008 am 21. November durch die UN in New York geben kann. Eine Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt eine Presseerklärung zu formulieren, die im Rahmen der Eröffnung verbreitet werden kann.

Ein ausführliches Ergebnis-Protokoll zum 4. Treffen der SuSanA Steuerungsgruppe wird ab Mitte Dezember 2007 auf der Webseite zum Download bereitstehen.



Die nächsten Steuerungstreffen sind in Durban (16. bis 17. Februar 2008) und New York (3. bis 4. Mai 2008) geplant.

!!! Information: <http://www.sustainable-sanitation-alliance.org>

!!! Kontakt: [info@sustainable-sanitation-alliance.org](mailto:info@sustainable-sanitation-alliance.org)

!!! Downloads:

kurzes Infoblatt zu den Zielen der SuSanA:

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-vision-statement-l-version-1-1.pdf>

Aktualisierte "joint roadmap for the promotion of sustainable sanitation in the UN's International Year of Sanitation 2008":

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-roadmap-version-1-1.pdf>

### **ecosan spielte eine wichtige Rolle bei der LatinoSan-Konferenz in Kolumbien**

Die erste lateinamerikanische Konferenz im Sanitärbereich, LatinoSan, fand vom 12. bis 16. November in Cali, Kolumbien, statt. Mehr als 900 Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern beteiligten sich an dem zweisprachigen Treffen im vor kurzem eröffneten Konferenzzentrum von Cali.

Nach der Einführungsveranstaltung und Berichten zum Stand der Sanitärversorgung in den Ländern Lateinamerikas, vertiefte ein zweitägiger thematischer Block das Wissen über Errungenschaften und Herausforderungen im lateinamerikanischen Sanitärsektor. Ecosan relevante Veranstaltungen waren reichlich vertreten: So sprachen unter anderem Elías Rosales, CIVCO-ITCR, über Erfahrungen mit ecosan in Costa Rica, Jenny Aragundy, Ecosanlac, fasste die Ergebnisse eines partizipativen Workshops über ökologische Sanitärmaßnahmen im ecuadorianischen Amazonas-Gebiet zusammen, Sören Rüd, gtz-ecosan, stellte ecosan Technologien und Projektbeispiele aus einer globalen Sichtweise vor, Ron Sawyer, Sarar Transformación, präsentierte als Key-Note Sprecher hygienische Aspekte von trockenen Sanitärssystemen, Ivette Gómez, Hospital Rafael Uribe Uribe, sprach über kolumbianische Erfahrungen mit alternativen Sanitärkonzepten und Juan Carlos Calizaza, CENCA, gab eine Zusammenfassung über ecosan Aktivitäten im peri-urbanen Lima. Am letzten Konferenztag förderte ein Dialog über Sanitärkonzepte und Gesundheit in den Anden, der vom CDC (Zentrum für Krankheitsbekämpfung und Vorsorge, Atlanta, USA) und FunSalud (Bolivianische Stiftung für Gesundheit) organisiert wurde, den Erfahrungsaustausch von vielen im bolivianischen ecosan Bereich tätigen Organisationen und führte zu einer lebhaften Diskussion über das Thema.

Eine Nachfolge-Konferenz für LatinoSan um den Fortschritt im Sanitärsektor in Lateinamerika kritisch zu überprüfen ist für 2010, wahrscheinlich in Peru oder Brasilien, geplant.

!!! Informationen: <http://www.latinosan2007.net>

!!! Download: Deklaration von Cali:

[http://www.latinosan2007.net/2007/diaadia/Declaracion\\_de\\_Cali.pdf](http://www.latinosan2007.net/2007/diaadia/Declaracion_de_Cali.pdf)

### **Nachhaltigkeit im Visier: Afrikanisches Sanitation-Wissens-Netzwerk gegründet**

In Entebbe, Uganda, wurde auf einem zweitägigen Seminar von afrikanischen und europäischen Akademikern das „African Sanitation Knowledge Network“ (ASKNet) gegründet, das sich der Erforschung und Förderung nachhaltiger Sanitärssysteme widmen wird. Ein fünfköpfiger vorläufiger Vorstand wurde gewählt um den Formalisierungsprozess für ASKNet weiterzuführen. Er soll z.B. die Satzung und Mitgliederrichtlinien entwerfen. Die gewählten Mitglieder des Übergangsvorstands, der bis zur formalen Gründung im Amt sein wird (d.h. mindestens 6 Monate und höchstens ein Jahr) sind Charles B. Niwagaba von der Makerere Universität als Repräsentant für Ost- und Zentralafrika; Kouassi Dongo von der Universität Cocody, Abidjan als Repräsentant der Westafrikanischen Region Nicola Rodda (gewählte Sprecherin der Gruppe) von der Universität Kwa-Zulu Natal, als Repräsentantin des

südlichen Afrika, und für die europäischen Partner, Elisabeth Kvarnström (SEI und Sekretärin des Übergangsvorstands) und ein Repräsentant von WASTE. Die Ministerin für Wasser und Umwelt von Uganda, Mrs. Maria Mutagamba hielt die Abschlussrede des Treffens und versprach das Netzwerk zu unterstützen.

!!! Kontakt: [elisabeth.kvarnstrom@sei.se](mailto:elisabeth.kvarnstrom@sei.se)

### UNESCO-Konferenz ruft in der Paris-Erklärung zu kreislaufwirtschafts-orientierten Sanitäransätzen auf

Das internationale Symposium "New Directions in Urban Water Management", das von der UNESCO vom 11-14 September 2007 veranstaltet wurde, hatte führende internationale Experten (200 Teilnehmer aus 50 Ländern) versammelt. Ziel war es über Herausforderungen im städtischen Wassermanagement zu diskutieren und neue Ansätze und Technologien zu identifizieren um diese Herausforderungen begegnen zu können. In der so genannten Paris-Erklärung, die von den Teilnehmern in der Abschlussitzung verabschiedet wurde, unterstreicht die UNESCO-Konferenz, dass "die Entwicklung und der Transfer von neuen Technologien und Anwendungen wie fortgeschrittene Wasser- und Abwasserbehandlungsprozesse, Grauwassernutzung und ecosan essentiell sind für die Optimierung und die Verbesserung von Design, Ausführung und Effizienz urbaner Wassersysteme." Ein kurzer Konferenzbericht und die vollständige Paris-Erklärung können von der gtz Webseite herunter geladen werden.

#### !!! Download:

Paris-Statement:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-urbanwater-symposium-paris-statement-2007.pdf>

Kurzer Konferenzbericht

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-urbanwater-symposium-paris-shortreport-2007.pdf>

### GPPN-Netzwerk will Wasser und sanitäre Grundversorgung auf der internationalen Agenda nach oben bringen

Das Global Public Policy Network (GPPN) zu Wassermanagement ist im August 2007 auf der Stockholm Wasserwoche gegründet worden. Es will dazu beitragen, dass Vertreter aus Regierungen, Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen aktiv bei der Erstellung des Fortschrittsberichtes zu Wasser und sanitäre Grundversorgung für die im Mai 2008 stattfindende 16. Session der CSD (UN Commission on Sustainable Development) mitwirken.

Darüber hinaus will GPPN sicherstellen, dass die Chancen, die sich aus der Verknüpfung von Wasser und sanitäre Grundversorgung mit den 6 Themen der CSD-16 ergeben, genutzt werden und sich dies auch in den Berichten und Ergebnissen der CSD-16 wieder spiegelt. Schließlich will GPPN dafür sorgen, dass die Integration von Wasser und sanitäre Grundversorgung in andere Nachhaltigkeitsthemen auch 2009 – 2015 und darüber hinaus gelingt.

Der Fortschrittsbericht auf der CSD-16 wird die auf der CSD-13 vereinbarten Themen behandeln: Zugang zu Basissanitärversorgung; Abwasser- und Hygieneerziehung; Abwassersammlung, -behandlung und -wiederverwertung.

!!! Information: <http://gppn.stakeholderforum.org>

Quelle: IRC Source Weekly No 13 <http://www.irc.nl/page/37629>

### Neue Version des Wikipedia-Eintrags "ecosan" verfügbar

Das vielsprachige, frei zugängliche Internet-Lexikon Wikipedia erfreut sich weiter steigender Beliebtheit. Mit mehr als 75,000 beitragenden Autoren, die an die 9.000.000 Artikel in mehr als 250 Sprachen bearbeiten, ist die Enzyklopädie ein Wissensinstrument dessen Einfluss kaum zu überschätzen ist und werden kann. Speziell die englische Version der Seite zählt

mit mehr als 2.000.000 Einträgen zu den bevorzugten Quellen für Fachwissen im Internet.

Daher ist ein informativer und aktueller Artikel über „ecological sanitation“ in Wikipedia wichtig. Der existierende Eintrag wurde vor kurzem aktualisiert und neu strukturiert. Er gliedert sich jetzt in Einführungsteil, Geschichte der kreislauforientierten Sanitärsysteme, Konzepte, Technologien und Projektbeispiele für ecosan, Referenzen sowie Wikipedia-interne und externe Links. Um den Beitrag weiter zu verbessern und um ein objektives Bild der Vielfalt von ecosan-Ansätzen zu bekommen, ist die Mitwirkung der ganzen ecosan Gemeinschaft sehr wichtig.

Der Eintrag über „ecological sanitation“ allein wird jedoch nicht genügen um dem interessierten Leser einen kompletten Einblick in alle Bereiche der nachhaltigen Sanitärversorgung zu verschaffen. Artikel über ecosan Technologien wie „UDDTs“, „vacuum sewerage“ oder „anaerobic treatment“, um nur ein paar zu nennen, sind außerdem erforderlich und die schon verfügbaren Einträge über „greywater“, „composting toilets“, „constructed wetlands“, etc. benötigen kontinuierliche Aktualisierung. Nur mit einem gemeinsamen Bestreben kann das Ziel, eine informative Wissens-Plattform über ecosan in Wikipedia anzubieten, erreicht werden.

!!! Informationen: [http://en.wikipedia.org/wiki/Ecological\\_sanitation](http://en.wikipedia.org/wiki/Ecological_sanitation)

### Der „Internationale Prinz Sultan Bin Abdulaziz Wasser Preis, 2006-2008“

Der „Internationale Prinz Sultan Bin Abdulaziz Wasser Preis, 2006-2008“ vergibt rund 150.000 \$ in jeder der fünf Kategorien, sowie einen neuen „Kreativitäts-Preis“, der mit mehr als 250.000 \$ dotiert ist

Der neuen „Kreativitäts-Preis“ wird für Arbeiten aus Forschung, Anwendung oder Technik verliehen, die einen Durchbruch in irgendeinem mit Wassermanagement verbundenen Bereich darstellen. Die Arbeiten müssen praktisch anwendbar sowie ökonomisch und ökologisch nachhaltig sein.

Vorschläge können bis Ende 2007 eingereicht werden.

!!! Information: <http://www.psipw.org>

!!! Kontakt: [tnolan-shaw@btconnect.com](mailto:tnolan-shaw@btconnect.com)

## Jobs

### CIM Vacancies

Das CIM (Center für Internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von GTZ und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet ein zusätzliches Gehalt für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen. Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen) und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

### Peru: Umweltberater Trink- und Abwasser, Lima - CIM

Als Spezialist für Umweltfragen von Wasser- und Sanitärmaßnahmen im staatlichen Bauwesen werden Sie den Ausbau des bisherigen staatlichen Umweltbüros in einer Umweltgeneraldirektion beratend begleiten. Das Umweltbüro gehört zum Bereich Bau- und Sanitärwesen des Ministeriums und sichert die Umweltverträglichkeit aller Aktivitäten der Abteilung.

Referenz-Nr: 60078079

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60078079>

**Ägypten: Ingenieur/in mit dem Schwerpunkt Abwasserentsorgung - Kairo - CIM**

Die „Holding Company for Water and Wastewater“ (HCWW) ist auf nationaler Ebene für den Betrieb und das Management der Bereitstellung von Wasserversorgung und Abwasserdienstleistungen zuständig.

Eine Ihrer Aufgaben ist die Transformation der regionalen Versorgungseinheiten in ökonomisch eigenständige Tochterunternehmen. Weitere Aufgaben sind u.a. die Unterstützung und die Beratung der technischen Abteilung von HCWW in Fragen der Abwasserbehandlung und der Wiederaufbereitung.

Referenznummer 60074585

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60074585>

**Syrien: Fachkraft für Abwasser- und Umweltfragen - Aleppo - CIM**

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und der zunehmenden Präsenz von neuen Industrieunternehmen ergeben sich vermehrt Probleme bei der Klärung von industriellen und privaten Abwässern in Aleppo und dem Umland. Ihr Arbeitgeber, die Industriekammer (IK) Aleppo, ist direkt von den Unternehmen beauftragt, wirtschaftliche und umwelttechnische Konzepte und Lösungsvorschläge für die Behandlung von industriellen Abfällen, insbesondere industriellen Abwässern, zu erarbeiten und bei der Umsetzung zu begleiten.

Zu Ihre Aufgaben zählt u.a. das Monitoring der Veränderungsprozesse in den "treating units", die Aus- und Fortbildung der lokalen Mitarbeiter in Seminaren und on the Job, die Unterstützung bei aktuellen Anfragen der Abfall- und Abwasserbehandlung und die Entwicklung und Gestaltung von "treating plants" für industrielle Abwässer und Abgase.

Referenznummer 60054353

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60054353>

**Bolivien: Auftragverantwortliche/r Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, La Paz - gtz**

Ziel ist die Verbesserung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in kleinen und mittleren Städten durch Sektorpolitik- und Strategieberatung, durch den Aufbau von Dienstleistungssystemen zur Unternehmensentwicklung, durch die Förderung von Sektorinvestitionsprogrammen und durch die Beratung zum Aufbau von sozialen Wasserzweckverbänden.

Sie übernehmen die Leitung des deutschen Programmbeitrags.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60006600>

**Bolivien: Projektmitarbeit / Durchführungsverantwortliche/r Wasserversorgung - gtz**

Ziel ist die Verbesserung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in kleinen und mittleren Städten durch Sektorpolitik- und Strategieberatung, durch den Aufbau von Dienstleistungssystemen zur Unternehmensentwicklung, durch die Förderung von Sektorinvestitionsprogrammen und durch die Beratung zum Aufbau von sozialen Wasserzweckverbänden.

Ihre wesentlichen Aufgaben bestehen in der Beratung, der Prozessbegleitung und in der Unterstützung der relevanten Sektorinstitutionen wie nationale Beratungsinstitutionen, Präfekturen und Gemeinden

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60080878>

**Morokko: Fachkraft für integriertes Wasserressourcenmanagement, Rabat – gtz**

Ziel ist die nachhaltige Umsetzung des integrierten Managements von Wasserressourcen in Marokko durch Schaffung der dafür erforderlichen institutionellen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Wassersektor.

Sie leisten eine konzeptionelle Systemberatung bei der Einführung von integrierten Planungs- und Bewirtschaftungssystemen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60078704>

**Ägypten: Mitarbeiter/in im Projekt „Strategische Beratung des Wasserministeriums“ – gtz**

Der Wasser- und Sanitärversorgungssektor in Ägypten hat in den letzten Jahren sehr dynamische Reformprozesse durchlaufen. Ihre Aufgabe im Rahmen des Programms ist es, die ägyptische Seite in der Implementierung dieser Veränderungsprozesse zu unterstützen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60030528>

**Afghanistan: Berater/-in Sektorkoordination Wasser – gtz**

Durch eine Restrukturierung und Stärkung des Systems der Wasserbetreiber soll die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Bevölkerung in Kabul, Herat und Kunduz verbessert werden. Sie beraten das Ministry of Urban Development and Housing/MUDH insbesondere das neue Department Urban Water and Environment Sanitation und übernehmen die Vertretung des Wassersektors im gtz Portfolio Afghanistan.

**!!! Stellenbeschreibung:**

[http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail\\_regionen.asp?region=Europa%2C+Kaukasus%2C+Zentralasien&anzeige=60070557](http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Europa%2C+Kaukasus%2C+Zentralasien&anzeige=60070557)

**Algerien: Juniorfachkraft „Wasserwirtschaft“ – gtz**

Ziel des Programms ist es, die Kompetenzen der Wassersektorinstitutionen (Wasserministerium, Regionalbehörden) zur Steuerung der integrierten Wasserbewirtschaftung zu verbessern. Sie unterstützen die Programmleitung in der Beratung und Prozessbegleitung bei relevanten Sektorinstitutionen sowie bei der Konzeption und Umsetzung von neuen Regulierungsmechanismen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60070852>

**Libanon: Senior-Auftragsverantwortliche/r Rehabilitation der Wasserver- und -entsorgung – gtz**

Ziel ist die Verbesserung der Dienstleistungen in der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung im Libanon.

Sie beraten das Ministerium für Energie und Wasser bei der Stärkung der institutionellen und fachlichen Kapazitäten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und Verfahren bzw. Abläufe.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60076477>



**Tschad: Auftragverantwortliche/r Nachhaltiges Wassermanagement Tschadsee, N'djamena - gtz**

Die zweite Phase des Vorhabens zielt auf die Verbesserung der Kooperationsbeziehungen zwischen der Tschadseekommission und den Partnerinstitutionen in ihren Mitgliedsstaaten Nigeria, Kamerun, Tschad und Niger.

Sie übernehmen die Projektleitung für den deutschen Beitrag und koordinieren die Projektaktivitäten mit denen anderer Geber.

**Bewerbungsfrist: 15.12.2007**

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Sub%2DSaharan+Africa&anzeige=60081526>

**Belgien: Experte für die EU Wasser Initiative – Brüssel**

Die Stelle des "Seconded National Expert" (SNE) gehört zu einem Team, das für Wassersektor Policy Aktivitäten zuständig ist. Die Aufgaben werden an den übergeordneten Zielen der EU Wasser Initiative orientiert sein: Beispiele sind Erreichung der MDG-Ziele im Wasser-, Sanitation- und IWRM-Bereich und die Afrika-EU Partnerschaftsinitiative für Infrastruktur. Letztere will nachhaltige Infrastrukturen entwickeln, die ihrerseits zu ökonomischem Wachstum und Armutsminderung beitragen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-sne-eu-water-initiative-brussels-jobinfo-2007.pdf>

**Deutschland: 4 Stellen in UN-Wasser Dekaden Programmbüro – Bonn**

Das UN-Wasser Dekaden Programmbüro in Bonn wurde gegründet um die Aktivitäten der mehr als zwei Dutzend UN-Organisationen und –Programme zu stärken, die schon jetzt mit Hilfe des als UN-Wasser bekannten Mechanismus kooperieren. Im neuen Büro sind 4 Stellen zu besetzen.

Bewerbungsfrist: **15. Dezember 2007**

**!!! Stellenbeschreibung:** [http://www.unwater.unu.edu/category/Job\\_Vacancies](http://www.unwater.unu.edu/category/Job_Vacancies)

**Neues aus den Pilotprojekten ...**

**Deutsche Kooperation**

**Indien: ecosan für eine Hochschule mit 1.500 Studenten bei Mumbai**

Das Direktorium der "Adarsh Vidyaprasarak Sanstha's Hochschule für Kunst & Wirtschaft" in Badlapur bei Mumbai hat beschlossen ein auf Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtetes Sanitärzentrum zu bauen. Die Planung und Entwicklung des Systems werden von der indischen „ecosan services foundation“ (esf) in Zusammenarbeit mit seecon international und der gtz durchgeführt. Derzeit wird ein ecosan System für 1.500 Studenten gebaut, das aus einer anaeroben Behandlungsanlage für Brauwasser, Vorrichtung zu Sammlung, Aufbewahrung und Wiederverwendung des Urins aus Urinalen (für Männer und Frauen) und aus Vorrichtungen zur Wiederverwendung/Behandlung von Grauwasser aus Waschbecken besteht. Eine UASB-Biogas-Anlage für die Fest-Flüssigseparation und Energierückgewinnung in Form von Biogas für den direkten Gebrauch wird ebenfalls gebaut. Die weitere Behandlung wird in einer horizontal durchströmten Pflanzen-Kläranlage vorgenommen. Das hier produzierte Wasser kann zur Oberflächenbewässerung verwendet werden. Das Grauwasser (aus Waschbecken) und der Urin (aus Urinalen) werden einerseits in Grauwassergärten behandelt und andererseits nach angemessener Lagerungszeit als Flüssigdünger auf landwirtschaftlichen Flächen verwendet.

Aus- und Weiterbildung, sowie Sensibilisierungsmaßnahmen werden parallel zur technischen Installation durchgeführt um zukünftig den korrekten und nachhaltigen Betrieb des Systems sicherzustellen.

**!!! Information:** <http://www.ecosanservices.org>

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-project-info-badlapur-college-india-2007.pdf>

**!!! Kontakt:** [ecosan@ecosanservices.org](mailto:ecosan@ecosanservices.org)

### **Burkina Faso: Neues vom EU-ACP WF ecosan Projekt in Ouagadougou**

Bisher gewonnene Erfahrungen aus dem EU-ACP Water-Facility ecosan Projekt in Ouagadougou, unterstreichen wie viel Zeit und die Geduld nötig sind, wenn ecosan-Systeme gemeinsam mit vielen verschiedenen Zielgruppen umgesetzt und eingeführt werden. Das ehrgeizige Ziel des Projekts ist es, 300.000 Menschen in Burkinas Hauptstadt bis Mitte 2009 zu vermitteln, dass Urin und Fäkalien sicher und vorteilhaft recycelt werden können, und bei 1.000 Haushalten Nachfrage nach ecosan Systemen zu wecken und diese mit und bei ihnen zu installieren. Ein Überblick zum Stand des Projekts, welches von CREPA in Zusammenarbeit mit der gtz durchgeführt wird, wurde auf der UNESCO-IHP Konferenz "New directions in urban water management" (Paris, August 2008) gegeben.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-ouagadougou-burkinafaso-2007.pdf>

### **Äthiopien: Hock-Trockentoiletten aus Keramik und Kunststoff**

Im Rahmen des von der gtz unterstützten PPP-Projekts "Introduction of ecological sanitation for large scale housing programs in Ethiopia" wurden mit lokal ansässigen Firmen Hock-Trockentoiletten mit Urinseparation für den äthiopischen Markt entwickelt und produziert (Bilder dieser Toilettenmodule enthält der angegebene Download). Somit sind jetzt kostengünstige Module aus Keramik und Kunststoff für die geförderten innovativen Sanitärprojekte verfügbar. Die Toilettenmodule werden in verschiedenen Pilotprojekten bereits erfolgreich eingesetzt. Der separate abgeleitete Urin wird von den lokal ansässigen Bauern verwertet. Die auf Versuchsfeldern nachgewiesene Ertragssteigerung erhöht die Akzeptanz durch die Farmer und konnte eine Nachfrage nach diesem natürlichen Dünger erzeugen.

Derzeit steht eine Verbreitung der Urin separierenden Trockentoiletten in verschiedene Regionen in Äthiopien an; dieser Schritt wird unterstützt durch das „Ministry of Works and Urban Development“. Ein Schwerpunkt des Projekts ist dabei die Integration in mehrstöckige Apartmentgebäude.

Das Projekt wird von der gtz und dem Projektpartner OtterWasser GmbH, der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der Planungsgruppe Prof. Krusche (Stadtentwicklung TU Braunschweig) durchgeführt und finanziert von einer public-private partnership.

**!!! Download:** Bilder von den Toiletten

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-squatting-uddt-figs-ethiopia-2007.pdf>

**!!! Information:** [http://www.otterwasser.de/german/konzepte/beschreibung\\_ppp.pdf](http://www.otterwasser.de/german/konzepte/beschreibung_ppp.pdf)

**!!! Kontakt:** Martin Oldenburg, [oldenburg@otterwasser.de](mailto:oldenburg@otterwasser.de)

### **VR China: Nachfrage nach modernen und ökologischen Sanitäreinrichtungen steigt**

Das deutsche Bundesamt für Außenwirtschaft (BfA) unterstreicht das in China Bedarf und Nachfrage nach modernen und ökologischen Sanitäreinrichtungen steigen und dabei besonders wasserlose Systeme (wie zum Beispiel Urintrenntrocknungstoiletten) und andere Wasser sparende Systeme in das Zentrum des Interesses rücken. Chinas Hauptstadt Beijing will auch im Rahmen der Olympischen Spiele ökologisch überzeugende Sanitärsysteme anbieten können. Mehrere Firmen bieten mittlerweile so genannte mobile Öko-Toiletten an. So wurde zum Beispiel durch die Firma Zhongke Longkai ein Bus zur mobilen Öko-Toilette umgerüstet (siehe Download). Technik und Sammeleinrichtungen befinden sich

dort, wo sonst das Gepäck der Reisenden aufbewahrt wird, die Fäkalien werden in einem unter der Toilette befindlichen Kompostierungsbehälter durch ein Rührwerk mit Sägemehl vermischt und der Urin wird getrennt gesammelt. Firmen die innovative Technologien anbieten können, sollten erwägen, diese nun auch in China zu vermarkten, so das BfA.

!!! Information: <http://www.bfai.de/fdb-SE,MKT200707128004,Google.html>

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-china-ecotoilet-bus-zhongkelonkai-2007.pdf>

### **Nepal: Neues zu ecosan in Nepal auf der Konferenz zu partizipativem Flussmanagement**

Vom 26.-27. August 2007 fand ein zweitägiges int. Symposium zu "Community based Rivermanagement" in Kathmandu, Nepal, statt. Die Projektpartner des EU-KAPRIMO-Projekts haben ein unkonventionelles Flussüberwachungssystem für die Hauptstadt Kathmandu entwickelt und implementiert. Der Projektansatz soll Startpunkt sein für ein einzugsgebietsweites oder gar landesweites Fluss-Monitoring und eine entsprechende Umweltplanung und gilt als Modell für andere Teile Nepals oder Südasien.

Eine Präsentation über "Ecological Sanitation - An Holistic Approach to Aquatic System Protection in Nepal" führte die Teilnehmer in den ecosan-Ansatz ein. In der Präsentation wurden ecosan-Systeme, wie Urin-Trenn-Trocknungstoiletten, mit Biogasanlagen verbundene Toiletten, Vakuum-Abwassersysteme und Pflanzenkläranlagen gezeigt, die ein Potential für die Anwendung im urbanen, peri-urbanen und ländlichen nepalischen Kontext besitzen oder dort bereits umgesetzt wurden.

!!! Information: <http://www.kaprimo.org>

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-kathmandu-river-management-ws-shortreport-2007.pdf>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-approach-in-Nepals-context-2007.pdf>

### **Philippinen: Neuigkeiten aus den ecosan Projekten auf den Philippinen**

Die Deutsche Botschaft auf den Philippinen hat im Zuge ihres Kleinprojekte-Programms ein ecosan Projekt für ländliche Gemeinden in Nord-Bukidnon bewilligt, in dem Urin-Trenn-Trocknungstoiletten installiert werden sollen. Das Periurban Vegetable Project (PUVeP) der Xavier Universität Fakultät für Landwirtschaft (XUCA) in Cagayan de Oro unterstützt die christliche Gemeinde für soziales Bewusstsein (KKP) der Universität beim Aufbau von drei UDD-Toiletten in verschiedenen Gemeinden des Stadtteils Lumbia, Cagayan de Oro City. Finanziert werden zwei der Toiletten von der Deutschen Botschaft auf den Philippinen und die dritte Toilette vom Child Fund Japan.

In nur zwei Monaten (August – September 2007) haben fast 1000 Personen, vor allem Studenten und Schüler aus verschiedenen Schulen auf den Philippinen die UDD-Toilette des St. Ignatius Kleingarten auf der Versuchsfläche Manresa Farm der XUCA besichtigt.

Mehr Informationen zu den oben beschriebenen Projekten und weitere ecosan-Nachrichten sind in Ausgabe 10 des Newsletter "Water Link and Solid Waste" zu finden, der alle drei Monate vom gtz-DILG Wasser-und-Sanitation-Programm herausgegeben wird.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-philippines-waterlink-solidwaste-nl10-2007.pdf>

!!! Kontakt: Ulrike Lipkow [ulrike.lipkow@gtz.de](mailto:ulrike.lipkow@gtz.de)

Robert Holmer [holmer@xu.edu.ph](mailto:holmer@xu.edu.ph)

### **Indien: Treffen zum Thema "ecosan capacity development"**

Mehrere Nichtregierungsorganisationen haben während des 4. Treffens der Sustainable Sanitation Alliance am 3. November 2007 in New Delhi, Indien, ihre ecosan capacity development Aktivitäten vorgestellt. Zu den Vortragenden gehörten u.a. Vertreter von Unicef, WesNet India, SCOPE und der Indian Waste Works Association (IWWA). Das Programm und einige Präsentationen der einzelnen Arbeitsgruppen sind online verfügbar.

#### **!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-agenda-meeting-SuSanA-capacity-development-focus-on-Asia.pdf>

### **Neues aus den Pilotprojekten ...**

#### **andere Kooperationen**

### **Afghanistan: Die verbesserten traditionellen, ökologischen Sanitärsysteme in Kabul sind die beste Lösung.**

Die meisten städtischen Haushalte in Kabul und anderen Städten Afghanistans benutzen traditionelle Trocknungskammertoiletten. Hygienische Bedenken, dass Fäkalien und gelegentlich auf die Straße laufende Materialien gesundheitschädigende Auswirkungen haben, veranlassten das Internationale Rote Kreuz Komitee (ICRC) im Jahre 1996 dazu, ein groß angelegtes Sanitärprojekt zu starten.

Das Projekt hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehenden Toiletten in privaten Haushalten technisch zu verbessern und wo immer nötig neu aufzubauen. Dabei wurde die Kammergröße erweitert, eine separate Urinableitung eingeführt und es wurden Entlüftungsrohre eingebaut, die zur rascheren Trocknung der Fäkalien beitragen sollen. Am Wichtigsten war es jedoch die Kammern fest zu verschließen (durch Betonplatten oder mit Metalltüren), damit Lagerzeiten eingehalten werden und das Material nicht auf die Straße gelangt. In Afghanistan gibt es Dienstleister, die den (möglichst gut durchgetrockneten) Kammerinhalt abtransportieren und nach der Kompostierung als Düngemittel verwenden. Dieses verbesserte traditionelle System gilt es nun allerdings an eine Bevölkerungsgröße von über 4 Millionen Einwohner anzupassen.

Die Expertin für Sanitärsysteme, Barbara Evans, hat vor kurzem betont, dass es für viele Teile Kabuls z.Zt. keine bessere Lösung gibt, als die zu Urine Diversion Dehydration Toilets (UDDTs) verbesserten Trocknungskammertoiletten. „Ich würde die Kritiker, denen die Stadt für UDDT Systeme zu groß erscheint, gerne fragen, welche Alternativen sie vorzuschlagen haben. Die wenigsten großen Städte mit der gleichen Wachstums- und Armutsrate wie Kabul haben ein funktionierendes Sanitärsystem, welches auch für die Armen funktioniert. Meistens investieren sie große Summen in teure Infrastruktur, welche einen hohen Grad an Komfort nur für die sehr kleine Gruppe der Reichen ermöglicht. Kabul hat ein erprobtes System, das gut funktioniert. Solange wir keine wirklich besseren Sanitärsysteme kennen, die günstig, einfach und schnell realisierbar sind, sollten wir an diesem System festhalten.“

**!!! Information:** <http://www.irinnews.org/Report.aspx?ReportId=73691>

**!!! Download:** <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/pdfs/31/Pinera.pdf>

### **Indien: Reis auf dem Dach**

Die Wiederverwertung von Grauwasser ist eine interessante Alternative für indische Haushalte mit Flachdächern, wie ein Artikel in der indischen Tageszeitung "The Hindu" beschreibt. Und ohne Zweifel sind die Sammlung von Regenwasser, die Aufbereitung von Grauwasser und deren Verwendung zur Bewässerung von zum Beispiel Reisgärten, Teil der vielen Lösungen, welche Städte für ihr Wassermanagement vernünftigerweise verwenden sollten.

**!!! Information:** <http://www.hindu.com/pp/2007/08/11/stories/2007081150290200.htm>

### **Indien: Seminar über die städtische Implementierung von ecosan in Trichy, Tami Nadu**

Schnelle Verstädterung, damit einher gehende Umweltschäden und die zunehmende Verknappung von Wasserressourcen sind Gründe genug, um Stadtplaner nach nachhaltigen Sanitärlösungen suchen zu lassen, die den Ansprüchen der wachsenden Bevölkerungen gerecht werden können. Es ist an der Zeit, ökologische Sanitärsysteme (ecosan), die ein breites Spektrum an technischen Optionen für städtische Sanitärsysteme anbieten, auf breiter Front aktiv zu vermarkten. Zu diesem Ergebnis kam ein Seminar zum Thema „städtische ecosan Konzepte“, das in Trichy, Tamil Nadu, stattfand. Die Veranstaltung wurde organisiert von der Society for Community Organisation and Peoples Education (SCOPE), dem Stockholm Environment Institute (SEI) aus Schweden und WASTE, einer NRO aus den Niederlanden.

!!! **Information:** <http://www.hindu.com/2007/11/07/stories/2007110755420500.htm>

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-trichy-india-urban-ecosan-ws-shortreport-2007.pdf>

### **Mexiko: ecosan trägt zum Schutz der Lagune El Tule bei**

Die Gemeinde Cihuatlán in Jalisco an der mexikanischen Pazifikküste ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) aktiv, die sich komplett der alternativen Sanitärversorgung widmet. AproSanidad Melaque wurde mit finanzieller Unterstützung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) ins Leben gerufen und wird in Kürze ein Pilotprojekt mit 10 urinseparierenden, dehydrierenden Toiletten (UDDT) abschließen. Die Organisation wird ein Sammelsystem für Urin und Fäkalien unterhalten, welche in einer Eco-Station behandelt und in wiederverwendbare Produkte (Dünger und Kompost) umgewandelt werden. Diese sollen dann an die Landwirte in der Region abgegeben werden.

Die Initiative reagiert auf die problematische Umweltsituation der Lagune El Tule, einem Süßwassersee, in den über Jahrzehnte ungeklärtes Abwasser der umliegenden Ortschaften eingeleitet wurde. Erst kürzlich wurde mit der ökologischen Sanierung begonnen, zu der eine Kläranlage und das Pilotprojekt von AproSanidad Melaque einen bedeutenden Teil beitragen.

Seit Dezember 2006 wird eine UDDT zu Demonstrationszwecken betrieben. Die Toilette wurde für eine 6-köpfige Familie (2 Erwachsene und 4 Kinder) mit dem Ziel gebaut, auftretende technische Probleme zu analysieren und zu lösen um diese beim Bau der neun folgenden Einheiten zu vermeiden. Alle Sanitäreinrichtungen verfügen über Keramik-Urinseparationstoiletten und wasserfreie Urinale, Wasser sparende Duschen und Handwaschbecken sowie über einen Biofilter zur Grauwasserbehandlung. Der Bau der Toiletten wurde ausnahmslos in Haushalten durchgeführt, die ihr Abwasser zuvor direkt oder über Zuflüsse in die Lagune El Tule leiteten.

Bis zum Ende des Jahres wird die Gemeindeverwaltung weitere 20 UDDT's bauen. Damit wird AproSanidad Melaque im Jahr 2008 dann 30 Einheiten betreiben.

Die NRO AproSanidad Melaque hat auch zur Anpassung der lokalen Gesetzgebung beigetragen, indem eine Gemeinderegelung verabschiedet wurde, die es für Neubaugebiete vorschreibt, eine Separation von Schwarz- und Grauwasser sowie einen Biofilter zur Grauwasserbehandlung zu installieren. Zusätzlich wurden die Gemeindevorschriften insofern angepasst, als dass jetzt UDDT's als eine mögliche Sanitairoption für Gegenden ohne Anschluss an das öffentliche Kanalnetz genannt werden.

Des Weiteren unterstützt AproSanidad Melaque die Gemeindeverwaltung bei der Suche nach einer nachhaltigeren Sanitärlösung für das Abwassermanagement von Cihuatlán, der größten Stadt der Gemeinde. Derzeit werden die Wiedernutzung von Schönungsteichen und der Bau einer Pflanzenkläranlage in Betracht gezogen.

!!! **Information:** <http://aprosanidad.blogspot.com>

!!! **Kontakt:** Juan José Del Toro Madrueño [jdeltoro1973@yahoo.com](mailto:jdeltoro1973@yahoo.com)



### **Mosambik: Steigerung der Nachfrage nach ecosan in Niassa Provinz**

In dem Dorf Muita der Niassa Provinz in Mosambik wohnen 6000 Menschen, die bis vor kurzem keinen Zugang zu sauberem Wasser und verbesserten Sanitärlösungen hatten. Krankheiten wie die Cholera, Durchfall, Malaria und Krätze waren dort häufig.

ESTAMOS, eine Partnerorganisation von WaterAid, startete im Norden Mosambiks mit einem Mitbestimmungsprozesses, in dem die Dorfbewohner über alternative Sanitärlösungen informiert wurden. Zahlreiche Familien entschieden sich dabei für Komposttoiletten (Fossa Alterna), welche im u.g. Artikel von WaterAid häufig als „ecosan latrines“ bezeichnet werden.

Die Ergebnisse der letzten landwirtschaftlichen Versuche können sich sehen lassen: Feldfrüchte, die mit kompostierter Erde aus den verschiedenen ecosan Systemen angebaut wurden, schnitten im Vergleich mit Früchten aus anderen Systemen besser ab. WaterAid und ESTAMOS bekommen nun mehr und mehr Anfragen von anderen Bauern aus der Region, die um Hilfe beim Bau von weiteren ökologischen Toilettensystemen bitten. Die Verbreitung von Komposttoiletten über die ganze Provinz wird vor allem den armen ländlichen Gemeinschaften helfen, und Krankheitsfälle sollten sich dadurch wesentlich verringern, während die guten Ernteerträge und die sanitäre Versorgungssituation stark zunehmen. Aus diesem Grund hat WaterAid das ecosan Konzept jetzt in seine Liste von erfolgversprechenden Sanitäransätzen aufgenommen.

#### **!!! Information:**

[http://www.wateraid.org/international/what\\_we\\_do/where\\_we\\_work/mozambique/2933.asp](http://www.wateraid.org/international/what_we_do/where_we_work/mozambique/2933.asp)

[http://www.wateraid.org/international/what\\_we\\_do/where\\_we\\_work/mozambique/2593.asp](http://www.wateraid.org/international/what_we_do/where_we_work/mozambique/2593.asp)

[http://www.wateraid.org/international/about\\_us/oasis/springsummer\\_03/1491.asp](http://www.wateraid.org/international/about_us/oasis/springsummer_03/1491.asp)

### **Publikationen...**

#### **Feeding the city: Food consumption and flow of nitrogen, Paris, 1801–1914**

Barles, Sabine (2007): Feeding the city: Food consumption and flow of nitrogen, Paris, 1801–1914. In: Science of The Total Environment Volume 375, Issues 1-3, 48-58.

In dieser Veröffentlichung werden die Stoffströme von Nahrungsmitteln (und dem beinhalteten Stickstoff) anhand der Stadt Paris im 19. und frühen 20. Jahrhundert dargestellt. Zwischen 1801 und 1914 wuchs die Bevölkerung der Stadt Paris um das fünffache und die Zahl der Pferde in der Stadt um das dreifache, welches den Bedarf an Nahrungsmitteln und Futter ebenso ansteigen ließ. Der in den Nahrungsmitteln enthaltene Stickstoff wurde bis zur Entwicklung der Kunstdüngerproduktion auf verschiedene Art und Weise aus Mist und Fäkalien zurück gewonnen und die gehandelten Produkte wurde stark nachgefragt. Aus Flussdiagrammen, die die Stoffströme für Nahrungs-Stickstoff für die Jahre 1817, 1869 und 1913 darstellen, lässt sich eine steigende Zunahme der landwirtschaftlichen Verwertung des in der Stadt produzierten Stickstoffs von 20 auf 40% erkennen.

**!!! Information:** (Abstract) <http://dx.doi.org/10.1016/j.scitotenv.2006.12.003>

### **Publikationen...**

**im Web**

#### **Masterarbeit über kreislauforientierte öffentliche Toiletten in Entwicklungsländern**

Aleksandra Drewko (2007): "Aleksandra Drewko (2007): "Resource-Oriented Public Toilets in Developing Countries: Ideas, Design, Operation and Maintenance for Arba Minch, Ethiopia", Englisch, 148 Seiten, Masterarbeit, Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz

Diese Arbeit enthält eine Einführung in die momentane globale Sanitärkrise und stellt verschiedene Ansätze zu Sanitärkonzepten und den Rahmenbedingungen in der Stadt Arba Minch in Äthiopien vor. Ebenso wird eine Auswahl an technischen Lösungen für einen Toilettengebäudekomplex angeboten und bewertet, sowie mit bestehenden öffentlichen Toilettensystemen in anderen Entwicklungsländern verglichen. Der letzte Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Kostenanalyse eines konkreten Projektes - einer öffentlichen Toilette an einer Bushaltestelle in Arba Minch.

**!!! Download (6 MB):**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-publictoilets-arbaminch-ethiopia-mscthis-2007.pdf>

**Außerordentliche Anstrengungen sind erforderlich um die Millenniums Entwicklungsziele zu erreichen, UN Bericht.**

UN DESA (2007) The Millennium Development Goals Report. – 36 pages, New York. ISBN 978-92-1-101153-1

Aufgrund der Tatsache, dass ca. die Hälfte der Bevölkerung in Entwicklungsländern noch immer ohne eine Grundsanitärversorgung auskommen muss, bedarf es für die Erfüllung der Millenniums Entwicklungsziele (MDG) außerordentlicher Anstrengungen. Zu dieser Aussage kommt ein neuer UN Bericht. Bei dem aktuellen Tempo wird das Ziel, die Hälfte der Weltbevölkerung mit sanitären Einrichtungen zu versorgen, um ungefähr 600 Millionen Menschen verfehlt. Die Region mit dem größten Defizit ist SubSahara Afrika. Hier hat sich die absolute Anzahl von Bewohnern ohne Zugang zu Sanitäreinrichtungen von 335 Millionen in 1990 auf 440 Millionen in 2004 sogar noch gesteigert.

**!!! Download:**

[http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2007/UNSD MDG Report 2007e.pdf](http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2007/UNSD_MDG_Report_2007e.pdf)

**Nachhaltige Sanitärlösungen für Zentral- und Osteuropa – GWP CEE**

Bodik, Igor & Peter Ridderstolpe [eds] (2007): Sustainable Sanitation in Central and Eastern Europe: Addressing the Needs of Small and Medium-Size Settlements. – Global Water Partnership: ISBN 978-80-969745-0-4

Die Hauptzielgruppe im Bereich Abwassermaßnahmen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft waren in der Vergangenheit vor allem Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern, während kleinere, ärmere Gemeinden, meist nicht berücksichtigt wurden. Um dies zu ändern, bezieht sich das Buch vor allem auf diese kleineren Siedlungen, in denen die vorgestellten nachhaltige Sanitärkonzepte günstige, nachhaltige und effektive Lösungen darstellen. Das Buch wurde von Experten aus Zentral- und Osteuropa in Zusammenarbeit mit solchen aus Schweden und Deutschland erarbeitet, und bietet einen Überblick über bereits existierende Systeme in den Zentral- und Osteuropäischen Ländern. Es beinhaltet eine Reihe von Fallstudien aus den Ländern Ungarn, Ukraine, Slowenien, Deutschland und Schweden. Ebenso bietet es eine Übersicht zur Gesetzeslage im Bereich nachhaltiger, ökologischer Sanitärkonzepte innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und anderen Zentral- und Osteuropäischen Ländern. Die Publikation richtet sich vor allem an Entscheidungsträger auf nationaler und lokaler Ebene, z.B. an Bürgermeister.

**!!! Information: (Book review)** <http://www.gwpceeforum.org/?page=63&read=160>

**!!! Download:** <http://www.gwpceeforum.org/?page=9&action=view&id=151>

**Modell TOR's der asiatischen Entwicklungsbank für Berater und Regierungen empfehlen die Berücksichtigung von ecosan**

Asian Development Bank (2006): Model terms of reference: planning urban sanitation and wastewater management improvements. - Asian Development Bank, Manila, The Philippines; 24 S.

Diese Beispiel „Terms of Reference“ (TORs) für die Projektplanung beinhalten einen Ansatz und eine Methodik, die ein verbessertes städtisches Sanitär- und Abwassermanagement ermöglichen sollen. Sie weist Projektplaner auf mögliche Optionen hin und hebt dabei wie kostengünstige zentrale und dezentralisierte Abwassersysteme, On-Site-Sanitation, öffentliche Toilettensysteme, sanitäre Einrichtungen in Slums und einzelne Programme von Nichtregierungsorganisationen hervor, die bei der Planung die lokalen Vertreter der betroffenen Kommunen integrieren. Berater und Regierungen werden konkret dazu angeregt das Potential ökologische Sanitärkonzepte in ihren Sanitärstrategien zu berücksichtigen.

Im Anhang finden sich eine Sammlung von Erfahrungen (sogenannte „lessons learned“) der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und der Weltbank, Fallstudien und eine Referenzliste zu städtischen Sanitärlösungen.

!!! **Download:** <http://adb.org/Water/tools/Planning-US-WSS.asp>

Die CD-ROM „Smarter sanitation“ ist eine weitere, kürzlich erschienene ADB Publikation, die eine Fülle von Materialien zum Thema „nachhaltige Sanitärkonzepte“ beinhaltet – inklusive der oben beschriebenen Beispiel TOR's. Die CD-ROM ist bei ADB erhältlich.

!!! **Information:** <http://www.adb.org/Water/Topics/Smarter-Sanitation/default.asp#2>

### **Erfahrungen mit ecosan in Malawi –WSP**

WSP (2007): Lessons from a low cost ecological approach to sanitation in Malawi. – 12 pages. Field Note, World Bank Water and Sanitation Programme WSP, Nairobi, Kenya, Africa.

Auf kostengünstige ecosan-Lösungen ausgerichtete Programme haben in Malawi seit 2003 zum Bau von über 11.000 Komposttoiletten geführt. Während diese Toiletten günstig und einfach zu errichten sind, trägt vor allem die Tatsache, dass sie menschliche Ausscheidungen in wertvollen, wohlriechenden Kompost verwandeln - und damit als zusätzliche Einnahmequelle dienen können - zu ihrem Erfolg in Malawi bei. Diese Feldnotiz wurde von Peter Morgan erstellt, von Fachleuten kommentiert und unter der Leitung und redaktionellen Bearbeitung von Pierce Cross und Andreas Knapp produziert.

!!! **Download:** [http://www.wsp.org/filez/pubs/926200795611\\_Malawiecotoilets.pdf](http://www.wsp.org/filez/pubs/926200795611_Malawiecotoilets.pdf)

### **PLAN Evaluierungsbericht zum großen Sanitation-Projekt in Shaanxi, China**

Zifu Li (2007): Report of sanitation latrine-specified evaluation of the water and environmental sanitation project. – 120 Seiten. Department of Environmental Engineering, University of Science and Technology Beijing. (Bericht im Auftrag von Plan International)

Der Bericht evaluiert das Plan International WES (Water and Environment Sanitation) Programm, welches sich mit einem neuen Zugang zu Wasser, Umwelt und Sanitärfragen in ländlichen Gebieten in der Shaanxi Provinz, China, beschäftigt.

WES strebt dabei eine Zusammenarbeit mit 300 ländlichen Gemeinden und 200 Schulen an, die sich an der Entwicklung modellhafter Lösungen beteiligen sollen. Zum Modell gehören die Sicherstellung der Wasserversorgung, der sanitären Lebensbedingungen und der Armutsbekämpfung – wobei auf die Zusammenarbeit zwischen den ländlichen Gemeinden, der Regierung, den Nichtregierungsorganisationen für nachhaltige Umwelt und Ressourcenschutz besonderen Wert gelegt wird. Auf politischer Ebene möchte Plan diese Erfahrungen nutzen - für den weiteren Aufbau und Dialog, sowie bei Pilotprojekten und bei der Entwicklung ländlicher Räume in China.

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-plan-china-ecosan-evaluation-report-2007.pdf>

### **Ecosan in der Mongolei – Masterarbeit, Katharina Conradin**

Katharina Conradin (2007): Ecological Sanitation in the Khuvsgul Area, Northern Mongolia: Socio-Cultural Parameters and Acceptance. – M.Sc. Thesis, Department of Geosciences, University of Basel, Institute of Geography, 188 Seiten.

Die Masterarbeit gibt eine exzellente Einschätzung des momentanen Zustandes der Sanitärversorgung im Khuvsgul-Gebiet und beinhaltet eine Studie über die Akzeptanz und Anwendbarkeit von ecosan in der Mongolei.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-in-mongolia-mscthesis-2007.pdf>

In Versuchsgärten wurden von Jacqueline von Arx und Katharina Conradin verschiedene Experimente mit der Wiederverwendung von Urin als Düngemittel durchgeführt, der einer urinseparierenden ecosan Trenntoilette in Khatgal, Nordmongolei, entnommen wurde. Die Publikation ist mit ihren Bildern und eindrucksvollen Ergebnissen jetzt verfügbar.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-trial-garden-mongolia-2007.pdf>

**Neues im Web**

**You-tube goes ecosan – stellen Sie auch Ihr Projekt dort vor!**

In den letzten Monaten sind eine Reihe von Filmen zu ecosan und ecosan Projekten im Internet frei zugänglich publiziert worden. You-tube bietet hier eine Reihe von Einträgen, die vom ecosan Projekt in den Räumen des UNESCO-IHE, über Material für Sensibilisierungskampagnien in Indien, bis hin zur Dokumentation von Bau und Einweihung einer ecosan UDDT in Bulgarien reichen. Es wäre schön, wenn noch mehr ecosan Filmmaterial dazukommen würde. Stellt auch Euer ecosan Projekt ins Netz und lasst es uns unter [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de) wissen– damit wir in Zukunft auch über Euer Projekt berichten können.

**!!! Linkliste (gibt nur einige wenige der vielen Beispiele wieder):**

<http://www.youtube.com/watch?v=2ZQdGvpok3Y>

[“ecosan: Put Your Waste to Work” – an awareness raising video showing the installation at DSK-Campus, Ahmedabad, Gujerat, India]

<http://www.youtube.com/watch?v=pYJE2X7s3rs>

[Technical video explaining the UDDT-type as build by SCOPE-Trichy, India]

<http://www.youtube.com/watch?v=khW2mScBT0U>

<http://www.youtube.com/watch?v=ywp4YPDeBEc>

<http://www.youtube.com/watch?v=z0GKD3JAUOY>

<http://www.youtube.com/watch?v=ldZEivKwSGE>

[Information on the ecosan-awareness raising project at the UNESCO-IHE]

<http://www.youtube.com/watch?v=eQkF32BeXUk>

[Information on a composting toilet in Vancouver, BC, Canada]

[http://www.youtube.com/watch?v=7B\\_O3FFnZVM](http://www.youtube.com/watch?v=7B_O3FFnZVM)

[Promotion video on US sun-mar systems]

<http://www.youtube.com/watch?v=lq4ZblPSXeg>

[Building of UDDTs in Mexico]

<http://www.youtube.com/watch?v=nTa4yerQL1o>

[Maintenance of waterless urinals addicom in South Africa]

<http://www.youtube.com/watch?v=REU5yhJp3IY>

[Pilot project-report – AproSanidad, Mexico].

<http://www.youtube.com/watch?v=vvGbn0b1TI4>

[Introduction to the ERDOS-ecosan-project, China]

<http://www.youtube.com/watch?v=r2rzYxuyaVE&feature=related>

[Inauguration of new UDD toilet in a village in Bulgaria]

<http://www.youtube.com/watch?v=N622C8IU7ps>

<http://www.youtube.com/watch?v=drwb1LOebPA>

[The Prince of Orange talking on the sanitation MDG and the sanitation-taboo]

**ecosan Newsgroups gewinnen immer mehr an Bedeutung**

Seit dem Start der EcoSanRes Yahoo!Gruppe im Januar 2002 gibt es immer mehr Gruppen, die diese Möglichkeit des Informationsaustausch zu ecosan nutzen. Regionale Gruppen diskutieren Konzepte und Technologien nachhaltiger Sanitärsysteme, informieren sich über Projektneuigkeiten, organisieren Workshops und Konferenzen und kommunizieren dabei über das Internet in der Sprache ihrer Mitglieder.

Um bei dieser Entwicklung den Überblick zu behalten, möchten wir nachstehend die Liste der uns bekannten Online Foren und Newsgroups vorstellen. Wir laden jeden ein, uns noch bisher unerwähnte Newsgroups oder Foren zum Thema nachhaltiger Sanitärsysteme mitzuteilen.

**!!! Links to Newsgroups:**

<http://tech.groups.yahoo.com/group/ecosanres/>

(intensively used discussion and news forum on Sustainable Sanitation in english)

<http://mx.groups.yahoo.com/group/laredseco/>

(ecosan discussion forum in spanish for Mexico and Latin America)

[http://groups.google.com/group/ecosan\\_temperate](http://groups.google.com/group/ecosan_temperate)

(discussion group on ecosan in temperate climates in english, bulgarian and russian)

<http://groups.google.com.ec/group/ecosan-ecuador?hl=es>

(discussion group for Ecuadorian activists and institutions working in the field of ecological sanitation)

<http://groups.google.com/group/ecosan-china>

(discussion group for chinese activists and institutions working in the field of ecological sanitation)

<http://tech.groups.yahoo.com/group/ecosan-philippines/>

(discussion group for philipino activists and institutions working in the field of ecological sanitation)

### Open source Initiativen für adäquate Technologien

Es gibt mehrere open source oder open design bezogene Initiativen und Quellen im Wasser und Sanitärsektor, meist mit Fokus auf angepasste Technologien. Hierzu gehören:

Appropedia – Wasser Portal

<http://www.appropedia.org/Portal:Water>

Wikipedia – Wasser Portal

<http://en.wikipedia.org/wiki/Portal:Water>

Waterwiki

<http://water.wikia.com/>

WatSan.org

<http://www.watsan.org/>

WatsanWeb

<http://www.watsanweb.ch/>

Lifewater

<http://www.lifewater.ca/>

CD3WD, an offline wiki for the third world

<http://www.irc.nl/page/30906>

Akvo.org ist ein bei der Stockholmer Weltwasserwoche 2007 präsentiertes Projekt, das eine Plattform rund ums Wasser anbieten möchte. Diese beinhaltet ein Wiki und eine Sammlung von Werkzeugen für Fragen der Finanzierung und Zusammenarbeit. Ein Prototype der Website wurde schon entwickelt und beinhaltet die bisher operativen Elemente Akvopedia, Akvoblog und Akvo Forum. Die Akvopedia basiert z.Z. vor allem auf den Publikationen „Smart Water Solutions“ und „Smart Sanitation Solutions“.

Akvo.org

<http://www.akvo.org/>

Smart Water Solutions

<http://www.irc.nl/page/28654>

Smart Sanitation Solutions

<http://www.irc.nl/page/28448>

Quelle: IRC News weekly Nr. 13 <http://www.irc.nl/page/37687>



## WHO Fachlexikon für den Gesundheits- und Umweltbereich

Um Fachbegriffe aus dem Bereich Gesundheit und Umwelt auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, den möglichst alle Nutzer Akzeptieren und kennen, hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Online-Lexikon mit Suchmaschine in Form einer mehrsprachigen Datenbank herausgebracht, das sich „The Health and Environment Lexicon“ nennt.

Momentan gibt es dort über 2.700 englische Fachwörter mit den folgenden mehrsprachigen Übersetzungen: Französisch (2.300), Spanisch (2.100), Portugiesisch (1.700) und Arabisch (1.300). Chinesisch, Deutsch und Russisch werden sukzessive ergänzt. Dies ist ein fortlaufendes Projekt mit drei Phasen: 1. Übersetzungen, 2. Definitionen und 3. Erklärungen und Beispielen.

**!!! Information:** [http://www.who.int/water\\_sanitation\\_health/thelexicon/en/](http://www.who.int/water_sanitation_health/thelexicon/en/)

**Quelle:** Water, Sanitation and Health Newsletter N° 82 – 26. November 2007

## Leserbeiträge

### Wie man verstopfte Urinleitungen in Trenntoiletten vermeidet von Sven Ingvar-Nilsson

Jeder der schon mal mit Trenntoiletten gearbeitet hat kennt die Probleme, welche durch Urinablagerungen verursacht werden können. Da Urin eine übersättigte Lösung ist, verstopfen die Rohre leicht, was problematisch sein kann. Nierensteine entstehen im Prinzip nach dem gleichen Muster wie verstopfte Rohrleitungen. In der Vergangenheit wurden unterschiedliche Methoden vorgeschlagen, wie man diese Verstopfungen verhindern könnte: z.B. die Anwendung von starken Säuren und Laugen, oder die Methode mit heißem Wasser zu spülen. Ich selber habe 12 Jahre Erfahrung mit Urin-Trenntoiletten aus Porzellan in unserem Privathaus und wir kennen das Problem verstopfter Rohre.

Vor zwei Jahren habe ich angefangen, die folgenden Ratschläge zu befolgen:

1. Vermeiden Sie Rohrabschnitte in denen Urin steht (z.B. Siphons). In einer Urin-Trenntrocknungstoilette gibt es hierfür keinen Bedarf, da die Toilette ohnehin vollkommen geruchsfrei ist. In einer Urintrenntoilette mit Wasser(nach)-spülung mag es hierfür vielleicht einen Bedarf geben, aber dann sollten Sie den Siphon in der Toilette oder in unmittelbarer Nähe installieren und es sollte ein zugängliches und einfach zu spülendes Rohrsystem sein.
2. Benutzen Sie Rohre DN 50-75 für Einfamilienhaushalte und größere Rohrquerschnitte für Mehrfamilienhäuser. Ich selber benutze Rohre DN 50.
3. Seien Sie vorsichtig mit der Konstruktion der Leitungen. Der Ablauf zum Urintank muss durchgängig Gefälle besitzen sein, es darf dort keinen Bereich geben, an dem sich der Urin sammeln d.h. sedimentieren kann.
4. Vermeiden Sie Metallrohre, vor allem Kupfer, da es zu Reaktionen mit Ammoniak neigt. Verwenden Sie Kunststoffrohre!

Auch wenn man sich an diese Regeln hält, so wird man die Rohre jedoch irgendwann in ca. 10-20 Jahren reinigen müssen. Ich glaube dies ist im Toleranzbereich. Ich selber benutze eine Trenntoilette von der ein 19 mm Abgang den Urin rückseitig durch die Schüssel führt. Diese 19 mm Leitung ist nicht richtig geführt worden und verstopft daher ca. alle zwei Monate. Ich reinige diese Leitung, indem ich ein relativ stabiles altes Stromkabel (Spannungsfrei!) verwende und damit die Sedimente lockere. Danach blase ich mittels Lungenkraft durch ein 250 mm langes Rohr die Leitung frei. Jetzt nach 2 Jahren ist es noch zu keinen anderen Verstopfungen in der Leitung gekommen. Ich habe auch noch nie Probleme mit Schlamm im Urintank gehabt und rechne auch nicht damit.

Einige Benutzer empfehlen häufiges Spülen, was Sedimente/Ablagerungen in der Leitung verhindern soll. Diese Lösung gefällt mir jedoch nicht! Um die Wiederverwendung von Urin so profitabel wie möglich zu gestalten, sollte dessen Volumen so gering wie möglich gehalten und also die Verdünnung mit Urin vermieden werden.

**!!! Kontakt:** Sven Ingvar-Nilsson, [info@wost-man-ecology.se](mailto:info@wost-man-ecology.se)

## Trainings und Kurse

### **Weltweit: ecosan e-learning Kurs - capacity building 03. bis 08. Dezember 2007**

**Organisation:** Ecosan Services Foundation in collaboration with Ecosan Capacity, a project funded by the Asia Pro Eco Programme of the EU

Dieser ecosan e-learning Kurs wurde von einer Gruppe von ecosan Experten entwickelt und kann von allen interessierten Personen mit Internetanschluss kostenlos besucht werden!

Der Kurs stellt die Kreislauforientierten Sanitärkonzepte (ecosan) als einen Rahmen für nachhaltige Entwicklung von Siedlungswasserwirtschaft und Ressourcenmanagement vor. Anhand praktischer Beispiele werden ecosan Systeme vorgestellt (Trocknungstoiletten, Separationstoiletten, Vakuum – und Biogassysteme etc.), analysiert und diskutiert. Spezieller Fokus wird hierbei auf die Anwendbarkeit in Entwicklungsländern gelegt.

Experten aus Europa und Asien werden am Kurs als Auskunftspersonen teilnehmen und Diskussionen anregen. Die Teilnehmer werden dabei Fragestellungen wie die folgende diskutieren: Welches System ist für welche Situation am Besten geeignet? Welcher didaktische Ansatz kann bei der Kommunikation mit den einzelnen Akteuren hilfreich sein? Wie sieht es mit Gesundheitsaspekten aus, wie mit der Wiederverwertung, welche Faktoren müssen für eine erfolgreiche Implementierung von ecosan Projekten berücksichtigt werden? Die Teilnehmer werden dabei auch angeregt, untereinander zu diskutieren.

Jeder Kursteilnehmer, der erfolgreich am e-learning Kurs teilgenommen hat, erhält ein Kurszertifikat von der International Ecological Engineering Society (IEES).

**!!! Information:** <http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1165>

**!!! Kontakt:** [ecosan@ecosanservices.org](mailto:ecosan@ecosanservices.org)

**!!! Registrierung:** <http://www.myNetworks.org>

### **Indien: City Water and Decentralised Wastewater Management: alternative paradigms 14. bis 17. Januar 2008, Neu Dehli**

**Organisation:** Centre for Science and Environment (CSE), New Delhi

Übungen, bei denen die Teilnehmer selber Hand anlegen, interaktive Seminare, detaillierte Fallstudien und Vorlesungen werden bei dem viertägigen Workshop im Centre for Science and Environment (CSE) in Neu Delhi, Indien, angeboten. Der Workshop beschäftigt sich mit den Themen Abwasser- und Umweltmanagement und zeigt für Indien anwendbare Lösungen auf. Des Weiteren werden die Teilnehmer im Design und der Umsetzung von Anlagen für das lokale Abwassermanagement geschult.

**!!! Information:** <http://www.cseindia.org/aagc/citywater-workshop.asp>

**!!! Kontakt:** [rksri@cseindia.org](mailto:rksri@cseindia.org)

### **Indien: "ecosan for you – exercises and case studies" 21. Januar bis 02. Februar 2008, Nashik, Maharashtra**

**Organisation:** Ecosan Services foundation in Zusammenarbeit mit SEECON International und der gtz

Die Ecosan Services Foundation (esf) bietet mit Unterstützung des gtz-Sektorvohabens ecosan und SEECON International einen Trainingskurs zu ecosan in Indien an. Der Kurs ist inter-institutionell und interdisziplinär angelegt. Die Teilnehmer erwerben ausführliches theoretisches sowie praxis-orientiertes Wissen im Bereich ecosan. Zum Kurs gehört auch, dass die Kursteilnehmer ihre eigenen ecosan-Projekte planen und implementieren. Dabei besteht bei noch offenen Projektideen die Möglichkeit einer Teilfinanzierung.

Das Training beinhaltet Vorlesungen, die von internationalen ecosan-Experten gehalten werden, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Fallbeispiele und eine Exkursion zu ecosan-Projekten in Indien.

Zwei Trainingskurse wurden bereits erfolgreich in Nashik, Maharashtra (Indien), durchgeführt und 37 Teilnehmer aus Indien und anderen Teilen der Welt konnten von der International Ecological Engineering Society (IEES) als „ecosan Experten“ zertifiziert werden. Die interaktiven Lernmethoden wurden sehr positiv aufgenommen, da sie gut geeignet sind um einen Gesamteindruck zu bekommen - nicht nur bezüglich verschiedener Technolgien, sondern auch in Bezug auf andere Bereiche wie Hygiene und Gesundheit, umweltrele-vante und soziale Aspekte sowie Möglichkeiten der Wiederverwertung von ecosan-Pro-dukten.

Die nächsten beiden ecosan Trainingskurse werden im MJP Research and Training Centre, Nashik, Maharashtra (Indien) stattfinden. Der erste Kurs wird vom 21. Januar bis zum 3. Februar 2008 durchgeführt und der Zweite vom 31. März bis zum 12. April 2008. Eine optionale kurze Nachbereitung der beiden Kursinhalte wird am 13. und 14. April 2008 stattfinden. Der Kurs wird für eine ermäßigte Teilnahmegebühr in Höhe von RS 8.000 (ca. 140 Euro) angeboten. Die Kursgebühr beinhaltet freie Unterkunft, Verpflegung, Exkursionen, alle Unterrichtsgebühren und Kursunterlagen. Für Universitätsstudenten ist ein zusätzlicher Rabatt möglich.

!!! Information: <http://www.ecosanservices.org/page.php?id=994>

!!! Kontakt: [sreevidya.satish@eosanservices.org](mailto:sreevidya.satish@eosanservices.org)

!!! Registrierung: <http://www.ecosanservices.org/registration.php>

**Weltweit: Internetskurs "fundamentals and applications of ecosan"  
31. März bis 19. Juli 2008**

**Organisation:** UNESCO-IHE, Delft

Der sehr beliebte Onlinekurs "Grundlagen und Anwendungen von ecosan", der in 2007 für insgesamt 49 Teilnehmer durchgeführt wurde, wird in 2008 wieder stattfinden. Die Themenfelder dieses Onlinekurses sind: Einführung zu ecosan, Transport und Behandlung von Fäkalien, Urin und Grauwasser, landwirtschaftliche Wiederverwendung, Wasserverbrauchs-management, Regenwassersammlung und weitere, nicht-technische Aspekte. Der Kurs wird 16 Wochen lang je 8 Stunden pro Woche gehalten werden. Eine Demoverision des Kurses mit freiem Zugang zu allen online verfügbaren Materialien wird von der UNESCO-IHE angeboten.

!!! Information: Demoverision des UNESCO-IHE online ecosan Kurses  
<http://www.lms.ihe.nl> (login: ecosandemo, Passwort: 1234)

Ebenso wird es im kommenden Jahr zwei neue Onlinekurse zu Themen geben, die einen Bezug zu ecosan haben und zurzeit von mehreren Partnern gemeinsam entwickelt werden. Beide Kurse werden das erste Mal vom 3. März bis 21. Juni 2008 stattfinden.

### **„Grundwasserverschmutzung im urbanen Raum durch Abwasser, und Grundwasserschutz“**

Die Themen dieses Kurses beinhalten u.a.: Einführung zur urbaner Grundwasserverschmutzung, Einführung zu Hydrogeologie, Verschmutzungsprozesse des Grundwassers, Fallstudien aus Sana'a im Yemen und Kampala in Uganda, Grundwasserschutz (durch z.B. die Verwendung von ecosan Systemen).

### **„Siedlungsabfallmanagement“**

Dieser Kurs wird momentan zusammen mit WASTE (Gouda, Niederlande) und anderen Partnern organisiert und richtet sich an erfahrene Anwender in Niedriglohn- und Schwellenländern.

Die Anmeldefrist endet jeweils einen Monat vor Kursbeginn, die Kursgebühr beträgt € 550,- Für Bewerber aus Entwicklungsländern wird es Stipendien geben.

Zur Teilnahme an diesen Onlinekursen ist eine schnelle Breitband-Internetverbindung empfehlenswert: Das Kursmaterial kann auch separat auf DVD zugänglich gemacht werden.

!!! **Informationen:** zu den o.g. UNESCO-IHE Onlinekursen

[http://www.unesco-ihe.org/education/short\\_courses/online\\_courses](http://www.unesco-ihe.org/education/short_courses/online_courses)

!!! **Downloads:** (Anmeldeformular):

[http://www.unesco-ihe.org/education/prospective\\_students/application\\_forms](http://www.unesco-ihe.org/education/prospective_students/application_forms)

!!! **Kontakt:** Elisabeth von Münch: [e.vonmunch@unesco-ihe.org](mailto:e.vonmunch@unesco-ihe.org)

**Schweden: ITP Kurs "ecological alternatives in sanitation"  
Juli bis August 2008, Stockholm**

**Organisation:** Stockholm Environment Institute

Dieses fortschrittliche, internationale Trainingprogramm zu ecosan untersucht attraktive Sanitärösungen für urbane und peri-urbane Gebiete um die Verbesserung der Gesundheit, Würde und Ernährung zu fördern und Möglichkeiten zum Wasserschutz aufzuzeigen. Die Zielgruppen dieser Veranstaltung sind Fachleute aus ausgewählten Ländern in Afrika, Asien und EECCA (Eastern Europe, Caucasus, Central Asia), die sich mit den Themen Stadtplanung, Wasserversorgung, Wassermanagement, Hygiene und mit sozialökonomischen Rahmenbedingungen beschäftigen. Es richtet sich ebenso an Lehrer und Trainer, die im Gebiet nachhaltiger Sanitärkonzepte aktiv sind und Entscheidungsträger in Nicht-regierungsorganisationen, deren Projekte wasser- und sanitärbezogen sind.

Anmeldeschluss: **01. April 2008**

!!! **Information:** <http://www.ecosanres.org/ITP2007.htm>

!!! **Kontakt:** [cecilia.ruben@sei.se](mailto:cecilia.ruben@sei.se)

**Veranstaltungen**  
neu

**Palästina: First Symposium on Wastewater Reclamation and Reuse  
02. bis 03. April 2008, Birzeit**

**Organisation:** Institute of Environmental and Water Studies (IEWS), Birzeit University, in Zusammenarbeit mit der Palestinian Water Authority (PWA), the International Development Research Center (IDRC), German Technical Cooperation (GTZ), and UNESCO-IHE Partnership for Water Education and Research (PoWER)

Dieses rund um den Weltwassertag ausgerichtete Symposium wendet sich an palästinensische Politiker und Experten um die unterschiedlichen Aspekte von Abwasserbehandlung und der Wiederverwendung von behandeltem Abwasser in der Landwirtschaft aufzuzeigen. Das Hauptthema ist Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung im palästinensischen IWRM-Kontext.

!!! **Information:** <http://home.birzeit.edu/iws/symposium/symp.htm>  
<http://www.worldwaterday.org>

!!! **Kontakt:** [IEWS.bzu@gmail.com](mailto:IEWS.bzu@gmail.com)

**Spanien: 4. Int. Conference on Waste management & Environment  
02. bis 04. Mai 2008, Granada**

**Organisation:** Wessex Institute of Technology, UK; The University of Granada, Spanien; University of Nagoya, Japan, Department of Planning and Regional Development; University of Thessaly, Griechenland

Abfallmanagement ist zu einer internationalen Angelegenheit geworden und zu einem der Hauptprobleme der modernen Welt. Die steigenden Mengen und die Komplexität von häus

lichen und industriellen Abfällen vergrößern das Problem täglich.

Leider sind viele Verfahrensweisen aus der Vergangenheit oft auf kurzfristige Lösungen ausgerichtet und wurden ohne genauere Langzeituntersuchungen in Hinblick auf Gesundheit, Umwelt oder Nachhaltigkeit durchgeführt. In vielen Fällen sind deshalb jetzt schwierige und teure Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/waste08/index.html>

!!! Kontakt: [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

!!! Download: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/waste08/documents/WasteManagement08.pdf>

**Deutschland:** 15. internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling (IFAT)  
05. bis 09. Mai 2008, München

**Organisation:** Messe München GmbH

In 2008 wird sich die IFAT – die Internationale Fachmesse für Wasser-Abwasser-Abfall-Recycling – um das Thema umweltfreundliche Lösungen drehen. Die Messe widmet sich damit der Zukunft der Umwelttechnologie und zeigt neben High-Tech und Maschinen auch kostengünstige und angepasste Technologien, die in Schwellen- und Entwicklungsländern zum Einsatz kommen können.

!!! Information: <http://www.ifat.de/link/en/16607391>

!!! Kontakt: [info@ifat.de](mailto:info@ifat.de)

**UK:** Wasser- und Sanitärversorgung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe  
28 - 30 Mai 2008, Edinburgh, Schottland

Das Arbeitstreffen stellt neue Strategien und nachhaltige sowohl als angepasste Technologien in den Mittelpunkt um Lösungen für das komplexe und multidisziplinäre Problem der Wasser- und Sanitärversorgung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe zu finden.

Deadline für Abstracts: 15. Dezember 2007

(Kann in begründeten Fällen bis zur Deadline für Konferenzbeiträge verlängert werden.)

Deadline für vollständige Konferenzbeiträge 31. Januar 2008

!!! Informationen: [http://www.lifelong.ed.ac.uk/water\\_and\\_sanitation\\_2008/](http://www.lifelong.ed.ac.uk/water_and_sanitation_2008/)

**Portugal:** Eco-Architecture 2008  
23. bis 25. Juni 2008, Algarve

**Organisation:** Wessex Institute of Technology, UK

Ökoarchitektur ist per Definition schon interdisziplinär und setzt eine Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Planern, Physiker, Psychologen, Soziologen, Ökonomen und anderen Spezialisten voraus. Ziel dieser Konferenz ist die Schaffung eines Diskussionsforums, das auf die unterschiedlichen Aspekte der Ökoarchitektur eingeht.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/index.html>

!!! Kontakt: [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

!!! Download: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/documents/EcoArch07Dscreen.pdf>



**Portugal: Design & Nature  
24. bis 26. Juni 2008, Algarve**

**Organisation:** Wessex Institute of Technology, UK

Wissenschaftler aus unterschiedlichen, naturwissenschaftlichen Bereichen treffen sich auf dieser interdisziplinären Veranstaltung um über die Bedeutung der Natur als Vorbild für moderne Wissenschaft und zukunftsweisendes Design zu diskutieren.

**!!! Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**!!! Download:**  
<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/documents/DesnNat08.pdf>

**Australien: 1<sup>st</sup> Int. Conference on Technologies and Strategic Management of sustainable Biosystems  
06. bis 09. Juli 2008, Perth**

**Organisation:** Environmental Technology Centre - Murdoch University

Auf dieser Konferenz werden die technischen Aspekte integrierter Biosysteme (IBS) und ihre Implementierung innerhalb der Gesellschaft behandelt. Themen sind u.a.: Integrierte Biosysteme für Abfallbehandlung und -wiederverwendung, Wassermanagement innerhalb integrierter Biosysteme, Nährstoffmanagement, Gesundheits- und Umweltthemen, etc.

**!!! Information:** <http://www.designtrek.net/1stconfmsb>  
<http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/conf1.html>

**!!! Kontakt:** Dr Jaya Nair [IOBB2008@gmail.com](mailto:IOBB2008@gmail.com)

**!!! Download:** <http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/IOBBV3.pdf>

**Italien: SIDISA - International Symposium on Sanitary and environment engineering  
23. bis 27. Juli 2008, Florenz**

**Organisation:** ANDIS (Italian Association on Sanitary & Environmental Engineering)

Die Konferenz beschäftigt sich mit innovativen Prozessen und Technologien für Wasser- und Abwassermanagement

Konferenzthemen sind u.a.:

- Behandlung und Nutzung von nicht herkömmlichen Wasserressourcen
- Integrierte Systeme für Abfall und Abwasserbehandlung und -management
- Abfall und Abwassermanagement in einkommensschwachen Ländern
- Abfall, Schlamm und Abwasser als alternative Quellen der Energie
- Ökonomie (Finanzierung, Kostendeckung, Kalkulation und Tarife, Benchmarking, ...)
- Wiederherstellung, Recycling und Wiederverwendung
- Umweltverträglichkeit

Bei Anmeldung vor dem 30. März 2008 Wird die Teilnahmegebühr um 10. % reduziert.

**!!! Information:** <http://www.andistoscana.it/sidisa08/index.php?file=temi&lang=eng>

**!!! Kontakt:** [info@andistoscana.it](mailto:info@andistoscana.it)

**Schweden: World Water Week  
17. bis 23. August 2008, Stockholm**

**Organisation:** Stockholm International Water Institute (SIWI)

Das Thema der Weltwasserwoche 2008 ist "Fortschritt und zukunftsfähige Lösungen im Wassermanagement: Für eine gesunde und saubere Welt". Die Stockholm WWW wird mit einen speziellen Fokuss auf Sanitärlösungen legen.

Deadline für Vorschläge zu Beiträgen ist der **1. Februar 2008**.

**!!! Information:** <http://www.worldwaterweek.org/>

**!!! Kontakt:** [secretariat.www@siwi.org](mailto:secretariat.www@siwi.org)

**!!! Download:** [http://www.worldwaterweek.org/Downloads/Synthesis\\_07\\_web.pdf](http://www.worldwaterweek.org/Downloads/Synthesis_07_web.pdf)

**Botswana: IASTED International conference on water resource management in Africa  
08. bis 10. September 2008, Gaborone**

**Organisation:** IASTED: The International Association of Science and Technology for Development

Ziel dieser Konferenz ist es, ein interdisziplinäres Forum für Entscheidungsträger, Akademiker und Experten zu schaffen, die sich für die Entwicklung und Anwendung von Technologien interessieren, die ein nachhaltiges Management von Wasserressourcen ermöglichen. Das Forum wird eine ganze Bandbreite von Technologien diskutieren und soll die Identifikation der jeweils an die Situation gut angepassten Kombination von Technologiebausteinen erleichtern.

**!!! Information:** <http://www.iasted.org/conferences/cfp-604.html>

**!!! Kontakt:** [calgary@iasted.org](mailto:calgary@iasted.org)

**Malta: Sustainable Tourism 2008  
31. Oktober – 3. November 2008, Malta**

**Organisation:** Wessex Institute of Technology, UK / The Complutense University, Madrid, Spain

Die Konferenz zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“ will Tourismus ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger machen und Regierungen erleichtern nachhaltigen Tourismus zu fördern. Dazu werden auf dieser Konferenz weltweit Ergebnisse und Fallstudien vorgestellt, die neue Einblicke vermitteln und gute Beispiele und Erfahrungen aufzeigen sollen.

**!!! Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**!!! Download:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/documents/SustTourism08.pdf>

**Veranstaltungen  
zur Erinnerung**

**Indien:** **8<sup>th</sup> specialised conference on small water & wastewater systems & 2<sup>nd</sup> specialised conference on decentralized water & wastewater international network**  
**06. – 09. Februar 2008, Coimbatore**

**Veranstalter:** International Water Association (IWA), Centre for Water and Environmental Studies (CWES) des Kumaraguru College of Technology, Indien und Laboratory for Environmental Biotechnology (LBE) des National Institute of Agronomic Research, Frankreich; unterstützt von IWA, Indian Water Works Association (IWWA), der französischen Botschaft und der indischen NRO Siruthuli.

Vorgeschlagene Konferenzthemen beinhalten:

- Dezentralisierte Sammlung von Haushalts- und Industrieabwässern und Behandlungssysteme
- Aerobe und anaerobe Behandlung
- Lowtech Behandlungssysteme
- **Ökologische Sanitärkonzepte (ecosan)**
- Abwasserrückgewinnung und –wiederverwendung
- Schlammbehandlung
- Nährstoffelimination

**!!! Informationen:** <http://www.kct.ac.in/small2008>

**!!! Kontakt:** [small2008org@kct.ac.in](mailto:small2008org@kct.ac.in)

**Benin:** **14<sup>th</sup> African water association congress**  
**25. – 29. Februar 2008, Cotonou**

**Organisation:** AfWA

Das Thema dieser Konferenz lautet "Partnerships and good governance for achieving the MDGs in the water and sanitation sector in Africa". Ziele sind es, sowohl Erfahrungsaustausch, als auch Kooperationen zu fördern, Entscheidungsträger zu informieren, und so dazu bei zu tragen, dass die afrikanischen Wasserprobleme auf der internationalen Agenda sichtbar bleiben. 34 Diskussionsthemen werden in vier technischen Sessions behandelt, die institutionelle, finanzielle, technische und umweltrelevante Aspekte des Wasser- und Sanitärmanagements umfassen.

**!!! Informationen:** <http://www.uade.org/angl/index.asp>

**!!! Kontakt:** [susher.uade@aviso.ci](mailto:susher.uade@aviso.ci) oder [kfofana.uade@aviso.ci](mailto:kfofana.uade@aviso.ci)

**China:** **Water China 2008**  
**04. – 07. März 2008, Guangzhou**

**Veranstalter:** China Foreign Trade Center (Group)

Themenbereiche sind u.a. Ausstattungen für Wasserbehandlung, Beratung und Ingenieurdienstleistungen, Frischwasserbehandlung und industrielle Wasserbehandlung.

**!!! Informationen:** <http://www.merebo.com/Water/>

**Malaysia: Asia water 2008**  
**01. – 03. April 2008, Kuala Lumpur**

Asiawater Expo & Forum ist eine Unternehmensmesse mit Fokus auf der Wasser- und Abwasserindustrie. Aussteller sind u.a. Betreiber, Regulierungsbehörden, Technologielieferanten und Dienstleister.

!!! Informationen: <http://www.asiawater.org>

**Ghana: 33<sup>rd</sup> WEDC international conference / access to sanitation and safe water: global partnerships and local actions**  
**07. – 11. April 2008, Accra**

**Organisation:** WEDC

Das Thema der 33. internationalen WEDC-Konferenz setzt einen Schwerpunkt auf globale Partnerschaften, Allianzen und Netzwerke im Wasser- und Sanitärsektor. Diese stellen einen Weg dar, starke Allianzen zwischen Interessensgruppen zu schaffen und Capacity Building durch Informations- und Kennnisaustausch zu betreiben.

!!! Informationen: <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/33>

!!! Kontakt: [wedc.conf@lboro.ac.uk](mailto:wedc.conf@lboro.ac.uk)

**Großbritannien: 7<sup>th</sup> international conference on environmental problems in coastal regions**  
**19. – 21. Mai 2008, New Forest**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology, UK

Auf der Konferenz werden Probleme des Monitorings, der Analyse und der Modellierung von Küstenregionen behandelt. Dabei sind auch der marine, terrestrische und atmosphärische Bereich eingeschlossen. Ein Schwerpunkt der Konferenz ist die Diskussion von ökologischen / umweltrelevanten Problemen und von Fragen der Wasserqualität.

!!! Informationen: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/coast08/>

!!! Kontakt: [rswinburn@wessex.ac.uk](mailto:rswinburn@wessex.ac.uk)

**Niederlande: Call for abstracts: IWA Conference Sanitation Challenge**  
**19. – 21. Mai, Wageningen**

**Veranstalter:** Wageningen University, IWA, Wetsus centre for sustainable water technology, LeAF

Im International Year of Sanitation (IYS) 2008 wird eine IWA Konferenz in Wageningen (Niederlande) stattfinden. Auf der Konferenz sollen neue Sanitärkonzepte und -technologien, Modelle zu Governance und Erfahrungen aus aller Welt auf wissenschaftlicher Ebene diskutiert werden.

Das Ziel der Konferenz ist, zwischen Bau-, Prozess-, Agrar- und Umweltingenieuren, Stadtplanern, Soziologen, Ökonomen und Politologen, die in der internationalen Sanitärfor schung und -implementierung involviert sind, einen Dialog zu schaffen. Außerdem soll die Kluft zwischen der Sanitärfor schung und -ausführung im „Norden“ und im „Süden“ überbrückt werden. Auf der Konferenz sollen u.a. die Ergebnisse des „Decentralized Sanitation and Reuse“-Projekts (DESAR), das von 2001-2007 in den Niederlanden durchgeführt wurde und die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zu Sanitärversorgung und urbaner Infrastruktur in Südafrika (PROVIDE) präsentiert werden.

Die Themen der Konferenz sind (1) Innovationsmanagement in der Sanitärversorgung, (2) sozio-räumliche Einbettung von innovativen Sanitärlösungen, (3) Perspektiven vom anderem Ende der Kette: Verbraucher und Farmer, (4) neue Sanitärkonzepte, (5) momentane Wissenslücken.

Abstracts zu Fragestellungen, die für die genannten Bereiche von Relevanz sind, sind herzlich willkommen!

Deadline für frühzeitige Registrierung: **1. März 2008**

**!!! Informationen:** <http://www.sanitation-challenge.wur.nl>  
<http://themas.stowa.nl/Themas/Projects.aspx?mID=7216&rID=1006&aID=1639>  
<http://www.provideafrica.org>

**!!! Kontakt:** [leaf@wur.nl](mailto:leaf@wur.nl)

**Spanien:** **Environmental economics 2008: 2<sup>nd</sup> international conference on environmental economics and investment assessment**  
**28. – 30. Mai 2008, Cádiz**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology, UK; University of Cádiz, Spanien, The National Technical University of Athens, Griechenland

Themen der Konferenz sind u.a. Kosten-Nutzen-Analyse, Management natürlicher Ressourcen, Umweltperformance, Ökonomie des Abfallmanagements, soziale Bedingungen und Umweltpolitiken.

**!!! Informationen:** <http://www.wessex.ac.uk/economics2008rem1.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**Spanien:** **Sustainable irrigation 2008: 2<sup>nd</sup> int. conference on sustainable irrigation management, technologies and policies**  
**11. – 13. Juni 2008, Alicante**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology (UK), University of Alicante (Spanien)

Die Konferenz soll einen Anziehungspunkt für Forscher aus Wissenschaft und Industrie, professionelle Praktiker und politische Entscheidungsträger bilden. Auf der Konferenz soll der aktuelle Stand aus wissenschaftlicher, technologischer, politischer und ökonomischer Sicht ausgelotet werden. Außerdem soll diskutiert werden, wie ein nachhaltiges Management von Bewässerungsressourcen in Zukunft erreicht werden kann.

**!!! Informationen:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/irrigation08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**Spanien:** **EXPO Zaragoza 2008: water for sustainable development**  
**11. Juni – 14. September 2008, Saragossa**

**Veranstalter:** Bureau International des Expositions (BIE)

Die Organisatoren rechnen mit 6 Millionen Besuchern, Ausstellern aus 70-90 Ländern, internationalen Organisationen, NGO's und Firmen.

Schlüsselthemen sind: „Wasser, eine knappe Ressource“, „Wasser ist Leben“, „Wasserscapes/Wasserarchitektur“ und „Wasser, ein Element, das Völker verbindet“.

Zur EXPO gehört auch ein Komplex, der sich mit ‚Wasser und nachhaltiger Entwicklung‘ befasst. Hierzu gehören Themenwochen mit fachbezogenen Lehrgängen und Meetings bis



hin zu einer internationalen Konferenz über „Wasser und nachhaltige Entwicklung“, ein Bürgerforum und Veranstaltungen internationaler Institutionen und Verbände.

Internationale Empfehlungen von Saragossa zu „Wasser und nachhaltiger Entwicklung“ sollen zu den Ergebnissen der Tagung gehören.

!!! Informationen: <http://www.expozaragoza2008.es>

!!! Kontakt: [expo2008@vardagroup.org](mailto:expo2008@vardagroup.org)

**Australien:** 1<sup>st</sup> international conference on sustainable biosystems  
06. – 09. Juli 2008, Perth

**Organisation:** International Organisation for Biotechnology and Bioengineering (IOBB)

Die Konferenz wird sich primär mit technischen Aspekten integrierter Biosysteme und ihrer Integration in die Gesellschaft beschäftigen. Die Entwicklung dezentraler Technologien, die Biosysteme nachahmen, hat zu wirtschaftlichen Gewinnen geführt, ohne dabei den nachhaltigen Ansatz aufzugeben. Dezentrale Ansätze und der Schritt zur Integration von high-tech-Lösungen und Biosystemen sind in den meisten Fällen innovativ.

!!! Informationen: <http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/conf1.html>

!!! Kontakt: [IOBB2008@gmail.com](mailto:IOBB2008@gmail.com)

**Großbritannien:** 11. int. conference on urban drainage  
31. August – 05. September 2008, Edinburgh

**Veranstalter:** International Water Association (IWA)

Die derzeit vorgeschlagenen Themen der Konferenz lauten:

- Der Einfluss des Klimawandels auf die städtischen Kanalnetze
- Bevölkerungsstatistische Einflüsse
- Städtische Entwässerung in Entwicklungsländern
- Multidisziplinäre und nachhaltige Aspekte von städtischen Entwässerungssystemen
- Management am oder nahe des Ursprungs
- Einzugsgebiete, ganzheitliche und integrierte Handhabung und Management
- Hydroinformatik

!!! Informationen:

[http://www.iwahq.org/templates/ld\\_templates/layout\\_633184.aspx?ObjectId=641703](http://www.iwahq.org/templates/ld_templates/layout_633184.aspx?ObjectId=641703)

!!! Kontakt: [r.ashley@sheffield.ac.uk](mailto:r.ashley@sheffield.ac.uk)

**Frankreich:** 13<sup>th</sup> IWRA world water congress 2008  
01. – 04. September 2008, Montpellier

**Veranstalter:** IWRA, Verseau Développement, Institut Languedocien de recherche sur l'Eau et l'Environnement (ILEE), ENJOY Montpellier

Das Ziel des 13. World Water Congress ist es, Wissen und Bewusstsein bezüglich der Auswirkungen globaler Veränderungen auf die Wasserressourcen zu stärken. Der Kongress ist eine Plattform für den offenen Dialog zwischen öffentlichen und privaten Partnern, zwischen Nutzern und Entscheidungsträgern und zwischen Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländern. Um zu diesem Dialog beizutragen, werden im Rahmen des Kongresses eine Vielzahl an Debatten, Präsentationen und Ausstellungen veranstaltet werden.

!!! Informationen: <http://www.worldwatercongress2008.org>

!!! Kontakt: [wvc2008@msem.univ-montp2.fr](mailto:wvc2008@msem.univ-montp2.fr)

**Österreich: IWA world water congress and exhibition 2008**  
**07. – 12. September 2008, Wien**

**Veranstalter:** IWA, IAWD

Der Kongress soll in umfassender und verständlicher Weise den aktuellen Stand des Wissens bezüglich Wassermanagement ausloten. Das Programm beinhaltet zum Austausch von Wissen und Erfahrungen drei verschiedene Veranstaltungstypen: Veranstaltungen mit wissenschaftlichen und technologischen Posterpräsentationen, praxisorientierte Workshops und ein Industrieforum.

**!!! Informationen:** <http://www.iwa2008vienna.org>

**!!! Kontakt:** [2008vienna@iwahq.org.uk](mailto:2008vienna@iwahq.org.uk)

**Burkina Faso: International conference on sustainable sanitation in Africa**  
**NETSSAF final conference**  
**24. – 26. September 2008, Ouagadougou**

**Veranstalter:** CREPA, NETSSAF Konsortium

Es ist das Ziel dieser Veranstaltung die Mitglieder des NETSSAF Konsortiums mit anderen Entscheidungsträgern, Experten des Sanitärbereiches, Implementieren und Wissenschaftlern an einen Tisch zu bringen um ihre Ergebnisse zu präsentieren und zukünftige Trends und Tendenzen in der Entwicklung von nachhaltigen Ansätzen für groß angelegte Implementierung von Sanitärkonzepten in ländlichen und peri-urbanen Regionen zu diskutieren.

**!!! Informationen:** <http://www.netssaf.net/170.0.html>

**Indien: 11<sup>th</sup> international conference on wetland systems technology or water pollution control**  
**01. – 07. November 2008, Indore**

**Veranstalter:** IWA, Vikram University IEMPS, ICWST

Auf der Konferenz sollen wissenschaftliche Ergebnisse und Management-Praktiken bezüglich der Nutzung von angelegten und natürlichen Feuchtgebieten für die Regulierung von Wasserverschmutzungen gesammelt und evaluiert werden. Dynamische Prozesse, die Planung, der Betrieb, die Performance und die Ökonomie von Feuchtgebietsystemen soll verbessert werden. Da die Konferenz das erste Mal in Indien stattfindet, sollen besonders Teilnehmer aus der Region zur Teilnahme ermuntert werden.

Vorgeschlagene Themen sind u. a. Prozessdynamik, Designkriterien, Investitionskosten, Betriebs- und Wartungskosten, zusätzlicher Nutzen, ökologische Dienstleistungen, Konstruktion von Hochwasserrückhaltebecken, Biodränage, Schutzgebiete in Feuchtregionen und Fallbeispiele.

**!!! Informationen:** <http://www.wetland2008.org/SaveWater/>

**!!! Kontakt:** [sbillore@wetland2008.org](mailto:sbillore@wetland2008.org)

**Türkei: 5<sup>th</sup> world water forum**  
**15. – 22. März 2009, Istanbul**

**Veranstalter:** World Water Council

**!!! Informationen:** <http://www.worldwatercouncil.org/index.php?id=1842>

## China: World EXPO 2010

01. Mai – 31. Oktober 2010, Shanghai

“Better City, Better Life“ lautet das Thema für die World EXPO 2010 in Shanghai. Eine ecosan Studie, die zur Vorbereitung der EXPO 2010 dient, wurde kürzlich auf einem DWA-BMZ-gtz Symposium vorgestellt und ist als download verfügbar.

!!! Informationen: <http://www.expo2010china.com/expo/expoenglish/index.html>

!!! Download: Shanghai 2010 – Referenzprojekt EXPO 2010

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

## Links und Tipps

### Links auf der gtz ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

[ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)

### Virenwarnung

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

## Homepage

Möchten Sie mehr über das gtz Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

## Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

## Kontakt:

### Das gtz-ecosan-Team

Christine Werner, Arne Panesar, Carola Israel, Soeren Rued, Robert Gensch

gtz, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt

Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH

Postfach 5180

D-65726 Eschborn, Germany

Fon: ++49-6196-79-4221

Fax: ++49-6196-79-7458

[christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)  
[arne.panesar@gtz.de](mailto:arne.panesar@gtz.de)  
[carola.israel@gtz.de](mailto:carola.israel@gtz.de)  
[soeren.rued@gtz.de](mailto:soeren.rued@gtz.de)  
[robert.gensch@gtz.de](mailto:robert.gensch@gtz.de)

**Mailingliste /  
Newsletter An-  
wenderinfo**

**Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?**

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

[majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

**Nützliche Kommandos sind:**

**subscribe ecosan**

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

**subscribe ecosan** [your.name@xy.org](#)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

**unsubscribe ecosan**

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

**unsubscribe ecosan** [your.name@xy.org](#)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

**info ecosan**

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

**index ecosan**

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

**get ecosan <filename>**

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

**help**

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

**end**

als Ende der Kommandos(falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

**ecosan sector program**

Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (gtz) GmbH  
P.O. Box 5180  
65726 Eschborn, Germany  
T +49 6196 794220  
F +49 6196 797458  
E [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)  
I <http://www.gtz.de/ecosan>

